



Modulhandbuch

für den

Bachelorstudiengang Steuerberatung (SB)

Abschlussgrad: Bachelor of Arts (B.A.)

an der Hochschule für angewandte Wissenschaften
Hochschule Landshut

im Studienjahr

WS 2023/2024 und SS 2024

nach der 1. Änderungssatzung der Studien- und Prüfungsordnung vom 8.8.2023
gültig ab 1.10.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Pflicht- und Wahlpflichtmodule im ersten und zweiten Semester	4
1.1	Quantitative Methoden.....	4
	SBA 101 Wirtschaftsmathematik.....	4
	SBA 202 Statistik	7
1.2	Volkswirtschaftslehre	10
	SBA 110 Volkswirtschaftslehre I Mikroökonomie	10
	SBA 211 Volkswirtschaftslehre II Makroökonomie.....	13
1.3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	16
	SBA 120 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	16
1.4	Rechnungswesen	19
	SBA 121 Externes Rechnungswesen.....	19
	SBA 222 Kosten- und Leistungsrechnung.....	21
1.5	Informationstechnologie.....	24
	SBA 230 Informationstechnologie.....	24
1.6	Grundlagen Marketing und Vertrieb.....	26
	SBA 240 Marketing und Vertrieb.....	26
1.7	Wirtschaftsenglisch.....	28
	SBA 250 Wirtschaftsenglisch.....	28
1.8	Studium Generale.....	30
	SBA 260 Studium Generale	30
2	Pflicht- und Wahlpflichtmodule im dritten und vierten Semester.....	32
2.1	Funktionen	32
	SBA 301 Grundlagen der Organisation.....	32
	SBA 302 Grundlagen Produktion, Logistik & Dienstleistungen	35
	SBA 401 Grundlagen des Personalmanagements.....	38
2.2	Recht.....	41
	SBA 311 Wirtschaftsprivatrecht / Gesellschaftsrecht.....	41
	SBA 411 Arbeitsrecht.....	43
2.3	Finanzwirtschaft und Controlling	45
	SBA 312 Finanz- und Investitionswirtschaft	45
	SBA 412 Grundlagen Controlling	48
2.4	Steuern.....	50
	SBA 313 Grundlagen Steuern	50

SBA 415 Vertiefung Externes Rechnungswesen / Bilanz(steuern)recht.....	53
SBA 416 Verfahrensrecht / Bewertungsrecht	55
SBA 417 Umsatzsteuerrecht.....	58
2.5 SBA 320 Betriebswirtschaftliches Seminar Unternehmensnachfolge / Business Succession	60
3 Pflichtmodule im Praktischen Studiensemester.....	63
3.1 SBA 501 Praxisorientierte Lehrveranstaltung	63
Kurs: Digitalisierung im Steuerrecht	64
3.2 SBA 502 Praktische Zeit im Betrieb.....	66
3.3 SBA 503 Praxisreflexion	68
Kurs: Unternehmensplanspiel.....	69
4 Pflicht- und Wahlpflichtmodule im sechsten und siebten Semester	70
4.1 SBA 610 Studium Generale	70
4.2 Steuern.....	72
SBA 600 Vertiefung Gesellschaftsrecht	72
SBA 700 Internationales Steuerrecht/UmwStG	74
SBA 625 Ertragssteuerrecht I	77
SBA 725 Ertragsteuerrecht II	80
4.3 Spezialisierung/Kompetenzmodule.....	83
Controlling.....	83
SBA 621 Controlling I	83
SBA 721 Controlling II.....	86
Finanzmanagement.....	89
SBA 622 Finanzmanagement I.....	89
SBA 722 Finanzmanagement II.....	93
Wirtschaftsinformatik	96
SBA 626 Wirtschaftsinformatik I	96
SBA 726 Wirtschaftsinformatik II.....	98
Externes Rechnungs- und Prüfungswesen	101
SBA 628 Externes Rechnungs- und Prüfungswesen I	101
SBA 728 Externes Rechnungs- und Prüfungswesen II	104
4.4 Bachelorarbeit	107
Bachelorarbeit	107

1 Pflicht- und Wahlpflichtmodule im ersten und zweiten Semester

1.1 Quantitative Methoden

SBA 101 Wirtschaftsmathematik

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Wirtschaftsmathematik
Modulbezeichnung engl.	Business Mathematics
Modul Nr.	SBA 101
Modul Gruppe	Quantitative Methoden

Veranstaltungssprache	Deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Maren Martens
Dozent(in)	Prof. Dr. Maren Martens

Studienabschnitt	1. Studienjahr
Semester	1. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB

Credits nach ECTS	7 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröß
	210 Stunden	75 Stunden	135 Stunden	2 Gruppen à ca. 90 - 100 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	5 SWS	5 SWS	-	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Keine
	Inhaltlich: keine
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten
Prüfungsvorleistung	Keine
Geht in die Endnote ein	Ja

Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden erkennen die Relevanz von Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften und haben den Umgang mit den grundlegenden, wirtschaftsrelevanten mathematischen Methoden erlernt. Sie können diese in ihrem Studium anwenden und sind in der Lage, entsprechende Aufgabenstellungen im Berufsleben zu bearbeiten.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden haben ein breites Verständnis für die wissenschaftlichen Grundlagen wirtschaftlich relevanter mathematischer Anwendungen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der gängigen Fachliteratur und geht im Bereich der mathematischen Optimierung wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge teilweise darüber hinaus. Sie erkennen mathematisch relevante Informationen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>In den Bereichen „Finanzmathematik“, „Lineare Produktionsmodelle“ und „Mathematische Optimierung ohne Nebenbedingungen“ können die Studierenden wirtschaftlich relevante Sachverhalte mathematisch formulieren und Lösungsansätze entwickeln. Sie bestimmen für grundlegende Fragestellungen sachlich fundierte Problemlösungen und können ihre Ergebnisse im jeweiligen Kontext korrekt einordnen. Sie können die Mächtigkeit, aber auch die Grenzen mathematischer Modellbildung einschätzen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Funktionen einer Variablen:<ul style="list-style-type: none">○ Eigenschaften von Funktionen○ Umkehrfunktionen○ Spezielle Funktionen• Differentialrechnung und Extremwertaufgaben für Funktionen einer und mehrerer Variablen<ul style="list-style-type: none">○ Kurvendiskussion○ Ökonomische Anwendungen• Integralrechnung:<ul style="list-style-type: none">○ Flächenberechnung○ Partielle Integration○ Integration durch Substitution• Lineare Algebra:<ul style="list-style-type: none">○ Vektor- und Matrixrechnung○ Lineare Gleichungssysteme○ Lineare Produktionsmodelle• Finanzmathematik

	<ul style="list-style-type: none">○ Zins- und Zinseszinsrechnung○ Barwert und Endwert, Kapitalwert○ Rentenrechnung
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Visualizer, Moodle
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Christiaans, Thomas/Ross, Matthias: Wirtschaftsmathematik für das Bachelor-Studium. Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage. Springer Gabler, Wiesbaden, 2016.• Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsmathematik für Bachelor. 3. Auflage. UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München, 2015.• Stiefl, Jürgen: Wirtschaftsmathematik. Verstehen und anwenden. WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim, 2016.

SBA 202 Statistik

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Statistik				
Modulbezeichnung engl.	Statistics				
Modul Nr.	SBA 202				
Modul Gruppe	Quantitative Methoden				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Maren Martens				
Dozent(in)	Prof. Dr. Maren Martens				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Semester	2. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB				
Credits nach ECTS	7 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	210 Stunden	75 Stunden	135 Stunden	1 Gruppe à ca. 200 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	5 SWS	5 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	Keine				
Geht in die Endnote ein	Ja				

<p>Lernergebnisse/ Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden erkennen die Relevanz der Statistik für die Wirtschaftswissenschaften und haben den Umgang mit den grundlegenden statistischen Methoden erlernt. Sie können diese in ihrem Studium anwenden und sind in der Lage, Statistiken im Alltag und Berufsleben aufzustellen und richtig zu interpretieren.</p> <p><u>Wissen/Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden haben ein breites Verständnis für die Aufbereitung von Daten mit den klassischen Methoden der Statistik; ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der gängigen Fachliteratur. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Statistik.</p> <p><u>Können/Wissenserschließung:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Daten zu analysieren und aus ihnen relevante Erkenntnisse abzuleiten. Sie sind in der Lage, statistische Ergebnisse angemessen aufzubereiten, gut verständlich darzustellen und zu interpretieren. Sie können anhand des durch Stichproben erlangten Wissens allgemeine Aussagen auf ihre Korrektheit hin überprüfen. Die Studierenden können die Macht von Statistiken korrekt einordnen sowie Grenzen der durch Statistik gegebenen Möglichkeiten erkennen.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Klassifikation und Aufbereitung von Daten • Deskriptive Statistik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlegende Begriffe wie Mittelwert, Median, Modus, Standardabweichung, Spannweite, Variationskoeffizient, Quartile ○ Korrelation: Korrelationskoeffizienten von Bravais-Pearson und Spearman, Vierfelderkoeffizient, Kontingenzkoeffizient ○ Verhältniszahlen ○ Visuelle Darstellung von Statistiken • Induktive Statistik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verteilungen: Normalverteilung, t-Verteilung, χ^2-Verteilung, F-Verteilung ○ Hypothesentests: Signifikanzniveau, Ablehnungsbereich ○ Testverfahren: Mittelwerttest, Test auf Differenz von Mittelwerten, Test auf Korrelation ○ Regression: Lineare Einfachregression, multiple Regressionsanalyse
<p>Medien</p>	<p>Tafel, Beamer mit Laptop, Visualizer, Moodle</p>

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Kronthaler, Franz: Statistik angewandt. Datenanalyse ist (k)eine Kunst. Excel Edition. Springer Spektrum, Berlin Heidelberg, 2016.• Bleymüller, Josef/Gehlert, Günther/Gülicher, Herbert/Weißbach, Rafael: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 17. Auflage. Vahlen, München, 2015.• Rößler, Irene/Ungerer, Albrecht: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. Eine anwendungsorientierte Darstellung. 5., aktualisierte Auflage. Springer Gabler, Berlin Heidelberg, 2016.
------------------	---

1.2 Volkswirtschaftslehre

SBA 110 Volkswirtschaftslehre I Mikroökonomie

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Volkswirtschaftslehre I Mikroökonomie
Modulbezeichnung engl.	Economics I Microeconomics
Modul Nr.	SBA 110
Modul Gruppe	Volkswirtschaftslehre

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christiane Reif
Dozent(in)	Prof. Dr. Christiane Reif

Studienabschnitt	1. Studienjahr, WPN im 2. Studienjahr
Semester	1. Semester, WPN im 3. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. SB, B.Sc. WPN

Credits nach ECTS	5 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 70 - 90 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten
Prüfungsvorleistung	keine
Geht in die Endnote ein	ja

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Mit diesem Modul erlangen Studierende Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge. Mit Hilfe volkswirtschaftlicher Modelle werden komplexe Strukturen auf wesentliche Fragestellung heruntergebrochen und damit ökonomischer Systeme analysiert.</p> <p><u>Wissen / Verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Prinzipien und Konzepte der Mikroökonomie verstehen • Die Bedeutung von Mikroökonomie in der Wirtschaftswissenschaft und im alltäglichen Leben erkennen. • Das Konzept von Nutzenmaximierung und Gewinnmaximierung verstehen und anwenden. • Grundlagen zu Angebot und Nachfrage, Elastizität und Marktstrukturen kennenlernen <p><u>Können / Wissenserschließung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende sind in der Lage Implikationen mikroökonomischer Modelle im Kausalgefüge zu bewerten und die Modelle auf einfache Fragestellungen anzuwenden • Studierende können hierdurch, wirtschaftspolitische Entscheidungen des Staates bezüglich der Relevanz für Unternehmen analysieren und für betriebswirtschaftliche Entscheidungen nutzbar machen • Studierende erlangen die Fähigkeit zur kritischen Bewertung von wirtschaftlichen Entscheidungen und politischen Maßnahmen. • Studierende erlernen grundlegende Fertigkeiten zur Analyse von Grafiken und statistische Daten. <p><u>Lernziele</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeit erlangen, wirtschaftliche Situationen zu analysieren und rationale Entscheidungen zu treffen. • Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen individuellem Verhalten und Marktergebnissen entwickeln. • Wirtschaftliche Fragen in einem breiteren sozialen Kontext betrachten und die Auswirkungen von Politikentscheidungen auf Märkte und Gesellschaft evaluieren.
<p>Inhalte</p>	<p>Einführung in die Mikroökonomie</p> <p>Es werden die wesentlichen Konzepte und Prinzipien der Mikroökonomie eingehend behandelt, um ein fundiertes Verständnis der Funktionsweise von Märkten, Verbraucher- und Produzentenverhalten sowie politischer Interventionen zu vermitteln (Bergstrom and Miller, 2000; Pindyck and Rubinfeld, 2018; Stevenson and Wolfers, 2023). Mit mikroökonomischen Modellen und deren graphische und formale Herleitungen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, wirtschaftliche Herausforderungen kritisch zu analysieren und effektive Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Konsumtheorie</p> <p>Haushaltsentscheidung/Haushaltstheorie: Präferenzen - Nutzenmaximierung - Konsum-/Einkommensentscheidung - Nachfragefunktion - Elastizität der Nachfrage - Empirische Schätzung der Nachfrage</p> <p>Produktionstheorie</p>

	<p>Produktionsentscheidung/Produktionstheorie - Grundlagen ausgewählter Produktionsfunktionen - Expansionspfad (Inputoptimierung) - Kostenminimierung (Outputoptimierung) - Gewinnmaximierung als zusammengefasster Prozess von Input- und Outputoptimierung</p> <p>Marktstruktur und Wettbewerbsstrategie</p> <p>Marktformen und Preistheorie – Analyse von Wettbewerbsmärkten, Monopol (Monopolkommission, 2022), Monopson, Oligopol, Markteingriffe durch den Staat (Steuern, Subventionen, Mindestpreise)</p>
Medien	Beamer mit Laptop, Projektor, Tafel, Mentimeter/ClassEx
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <p>Monopolkommission, 2022. Wettbewerb 2022, XXIV. Hauptgutachten, Kurzfassung Gutachten der Monopolkommission gemäß § 44 Abs. 1 Satz 1 GWB.</p> <p>Sowie zugehöriger Podcast: Hauptgutachten - Monopolkommission</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bergstrom, T.C., Miller, J.H., 2000. Experiments with Economic Principles: Microeconomics, 2nd Edition. ed. McGraw-Hill Education, USA.</p> <p>Pindyck, R.S., Rubinfeld, D.L., 2018. Mikroökonomie, 9. Auflage. ed., Pearson Deutschland GmbH, München.</p> <p>Stevenson, B., Wolfers, J., 2023. Principles of Microeconomics, 2nd Edition. ed. Worth Publishers, Macmillan Learning, New York.</p> <p><i>Weitere wissenschaftliche Literatur, Zeitungsartikel sowie Grafiken und Daten werden während des Semesters zur Verfügung gestellt.</i></p>

SBA 211 Volkswirtschaftslehre II Makroökonomie

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Volkswirtschaftslehre II Makroökonomie				
Modulbezeichnung engl.	Economics II Macroeconomics				
Modul Nr.	SBA 211				
Modul Gruppe	Volkswirtschaftslehre				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christiane Reif				
Dozent(in)	Prof. Dr. Christiane Reif				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Semester	2. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. SB, B. Sc. WPN				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 70 - 90 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	Keine				
Geht in die Endnote ein	Ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verstehen die Studierenden gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und können wirtschaftliche Fundamentaldaten interpretieren. Grundlegende makroökonomische Theorien werden anhand von vereinfachten Modellen und Grafiken analysiert und wirtschaftspolitisch eingeordnet.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende makroökonomische Konzepte wie Bruttoinlandsprodukt (BIP), Inflation, Arbeitslosigkeit und Wirtschaftswachstum verstehen. • Die Rolle der Geldpolitik und Fiskalpolitik in der Wirtschaft erklären. • Verständnis zur Modelldarstellung in der Makroökonomie: IS-LM Modell, AS-AD Modell, allgemeine Wachstumstheorie, offene Volkswirtschaft. <p><u>Können / Wissenerschließung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Daten analysieren und makroökonomische Modelle erstellen, um Wirtschaftstrends zu prognostizieren. • Makroökonomische Theorien auf reale wirtschaftliche Entwicklungen anwenden und deren Auswirkungen analysieren. • Die Fähigkeit zur Interpretation von makroökonomischen Indikatoren und politischen Entscheidungen entwickeln. <p><u>Lernziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fähigkeit erlangen, die Gesamtwirtschaft und ihre Entwicklungstendenzen zu verstehen und zu bewerten. • Zusammenhänge zwischen geldpolitischen und fiskalpolitischen Maßnahmen und ihren Auswirkungen auf die Wirtschaft herstellen. • Internationale wirtschaftliche Interdependenzen erkennen und analysieren. • Makroökonomische Theorien und Modelle anwenden. <p>Erwerb analytischer Fähigkeiten anhand makroökonomischer Fragestellungen</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, ein breites Verständnis der makroökonomischen Zusammenhänge zu entwickeln. Es werden grundlegende Konzepte und Theorien der Makroökonomie behandelt, um ein tiefes Verständnis der Gesamtwirtschaft und ihrer Funktionsweise zu vermitteln. Studierende werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen makroökonomischer Ereignisse und politischer Maßnahmen auf Arbeitsmarkt, Inflation, Geldpolitik und Wirtschaftswachstum zu analysieren und zu interpretieren.</p>
<p>Medien</p>	<p>Beamer mit Laptop, Projektor, Mentimeter, Tafel</p>

Literatur	Pflichtlektüre Auszug aus dem Jahresgutachten des Sachverständigenrates Wirtschaft (Veröffentlichung 08.11.2023): genauer Abschnitt wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Podcast: Freakonomics Folge 555: New Technologies Always Scare Us, Is A.I. Any Different? Folge 519: Has Globalization Failed? Lehrbücher: Jeweils in der aktuellen Auflage Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson-Verlag. Lutz, Arnold: Makroökonomik, Eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte, Mohr Siebeck Verlag. Mankiw, N. Gregory: Macroeconomics, Worth Publisher. Sturm, Bodo / Carsten Vogt: Makroökonomik: Eine anwendungsorientierte Einführung, Verlag Kohlhammer.
------------------	--

1.3 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

SBA 120 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre				
Modulbezeichnung engl.	Introduction to Business Administration				
Modul Nr.	SBA 120				
Modul Gruppe					
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel				
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Semester	1. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 90 - 100 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	3 SWS	-	1 SWS	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	THE (Take-Home-Exam) oder Klausur, 60 Minuten. Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Prinzipien und Funktionen und deren Zusammenspiel.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden erkennen und beschreiben grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe, Ansätze und Funktionen erschöpfend und korrekt. Die Studierenden wenden das theoretische Wissen auf einfache betriebswirtschaftliche Probleme an und interpretieren einfache Sachverhalte aus der betriebswirtschaftlichen Praxis korrekt. Sie schätzen die Auswirkungen bestimmter Vorgehensweise korrekt ab und führen einfache Berechnungen zur Entscheidungsunterstützung durch.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Keine, da Einführungsveranstaltung am Anfang des Studiums.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Grundlegende Sachverhalte & Definitionen der BWL</p> <p>Konstitutive Entscheidungen: Rechtsformen, Unternehmensstandorte, Zusammenschlüsse</p> <p>Produkt-/Leistungsangebot & Geschäftsmodell</p> <p>Primäre Unternehmensfunktionen: Marketing, Vertrieb, Materialwirtschaft und Logistik, Produktion, Finanzwirtschaft</p> <p>Unterstützende Funktionen: externes und internes Rechnungswesen, Organisation, Human Resource Management, Leadership/Führung</p> <p>Strategisches Management/Unternehmensführung</p>
<p>Medien</p>	<p>Beamer mit Laptop, Visualizer, Moodle, Lehrvideos, Chats</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Basisliteratur:</u></p> <p>Straub, Thomas: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Pearson, 2. Auflage, 2014.</p> <p><u>Zusatzliteratur:</u></p> <p>Osterwalder, Alexander / Pigneur, Yves: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus Verlag, 2011.</p>

	<p>Ries, Eric: The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, Crown Business, 2011.</p> <p>Thommen, Jean-Paul / Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Gabler, 8. Auflage, 2017.</p> <p>Wöhe, Günter / Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, 26. Auflage, 2016.</p> <p>Financial Times: http://www.ft.com Handelsblatt: http://www.handelsblatt.com Wirtschaftswoche: http://www.wiwo.de</p>
--	---

1.4 Rechnungswesen

SBA 121 Externes Rechnungswesen

Studiengang	Digitalisierung, Prozessoptimierung & Management (DPM)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Externes Rechnungswesen
Modulbezeichnung engl.	External Accounting
Modul Nr.	SBA 121
Modul Gruppe	Rechnungswesen

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Krieger
Dozent(in)	Prof. Dr. Tina Krieger

Studienabschnitt	1. Studienjahr
Semester	1. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc. WPN

Credits nach ECTS	5 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	3 Gruppen à ca. 100 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten
Prüfungsvorleistung	keine
Geht in die Endnote ein	ja

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnis über die gesetzlichen Grundlagen und die Funktionsweisen des externen Rechnungswesens sowie der für die Rechnungslegung bedeutenden Regelungen des Umsatzsteuerrechts und können diese sachverhaltsbezogen anwenden.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung und die organisatorische Einbindung des Rechnungswesens innerhalb eines Gesamtunternehmens beschreiben und kritisch abgrenzen. Sie kennen und verstehen die für die Rechnungslegung einschlägigen handels- und umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften. Sie sind mit der Technik der Doppelten Buchhaltung vertraut.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden können laufende Geschäftsvorfälle verbuchen, Abschlussbuchungen durchführen und einfache Jahresabschlüsse aufzustellen. Sie sind in der Lage, die o.g. Normen auf praxisnahe Sachverhalte anzuwenden und ihre Lösung mittels Zitaten zu begründen.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das externe Rechnungswesen • Rechtsgrundlagen und Arbeit mit Gesetzestexten • Grundlagen der Finanzbuchführung und Verbuchung von Geschäftsvorfällen • Grundlagen der Umsatzsteuer im Zusammenhang mit ihrer Bedeutung für das externe Rechnungswesen • Der handelsrechtliche Jahresabschluss <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbau ○ Ansatz-Ausweis-Bewertung ○ Gestaltung
<p>Medien</p>	<p>Beamer Visualizer, Tafel,</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bornhofen/Bornhofen (2022), Buchführung 1-2022, 34. Aufl. Springer Verlag • Bornhofen/Bornhofen (2022), Buchführung 2-2022, 34. Aufl. Springer Verlag • Bornhofen/Bornhofen (2022), Steuerlehre 1-2022, 43. Aufl. Springer Verlag • Meyer / Theile (2022): Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB-Verlag • Gesetzestexte in der jeweils aktuellen Fassung, insbesondere Handelsgesetzbuch (HGB), Einkommensteuergesetz (EStG) und Umsatzsteuergesetz (UStG) • Aktuelle Fachartikel (z.B. über die NWB- und Beck-Datenbank)

SBA 222 Kosten- und Leistungsrechnung

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Kosten- und Leistungsrechnung				
Modulbezeichnung engl.	Cost and Performance Accounting				
Modul Nr.	SBA 222				
Modul Gruppe	Rechnungswesen				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Weisensee				
Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Weisensee				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Semester	2. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc. WIF, B.Sc. WPN				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 90 - 100 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten.				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung verstehen die Studentinnen und Studenten die Funktionen der KLR insbesondere hinsichtlich der Vorbereitung und Überprüfung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und können wichtige Instrumente zielgerichtet anwenden und einsetzen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Unterschiede zwischen dem internen und externen Rechnungswesen. Sie sind in der Lage, die Datenflüsse zwischen diesen Rechenwerken zu erläutern. Geschäftsvorfälle können begrifflich eingeordnet und hinsichtlich ihrer Auswirkung auf Bilanz, GuV und Liquiditätsrechnung interpretiert werden. Begriffe der KLR (einschließlich der Bezüge zur VWL, wie Opportunitätskosten und sunk costs) können erläutert werden. Die Absolventinnen und Absolventen können hinsichtlich betrieblicher Zweckmäßigkeit zwischen den unterschiedlichen Verfahren der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung unterscheiden.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen können vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kostenarten-, Kostenstellenstrukturen sowie Fertigungsverfahren Verrechnungs- und Kalkulationsverfahren durchführen, beurteilen und Vorschläge für Verbesserungen ableiten. Sie sind in der Lage, Ergebnisrechnungen zu analysieren und zu beurteilen, Kostenfunktionen (auch mit Hilfe der linearen Einfachregression) abzuleiten, Gleichungssysteme aufzustellen und mit Hilfe der Cramerschen Regel oder der Invertierung von Matrizen zu lösen, optimale Produktionsprogramme (auch mit Hilfe des Simplex-Algorithmus) zu erstellen. Sie können zwischen kostenbasierten und gewinnmaximierenden Kalkulationsverfahren differenzieren und diese auch anwenden (z. B. praxisorientierte gewinnmaximierende Preiskalkulation mit Hilfe der Preiselastizität). Unbekannte Kalkulationsmethoden können erfasst, umgesetzt und bewertet werden.</p>
---	--

<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenbegriffe und Kostenfunktionen • Fallbeispiel • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Systeme der Kostenrechnung • Deckungsbeitragsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Absolute DB-Rechnung • Relative DB-Rechnung <ul style="list-style-type: none"> • Ein Engpass • Mehrere Engpässe • Kostenplanung <ul style="list-style-type: none"> • Starre Plankostenrechnung • Flexible Plankostenrechnung • Grenzplankostenrechnung • Grundzüge des Kostenmanagements
<p>Medien</p>	<p>Tafel, Flipchart, PowerPoint-Präsentation per Beamer, Handout, Overhead-Projektor, Internet-Skripten</p>
<p>Literatur</p>	<p>Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse; Stuttgart; Schäffer-Poeschel.</p> <p>Friedl, G./Hofman, C./Pedell, B.: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung; München; Vahlen.</p> <p>Jórasz, W.: Kosten- und Leistungsrechnung; Stuttgart; Schäffer-Poeschel.</p> <p>Olfert, K.: Kostenrechnung; Herne; Kiehl.</p> <p>Schweitzer, M.; Küpper, H.-U; Friedl, G.; Hofmann, Chr.; Pedell, B.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung; München; Vahlen.</p> <p>Weber, J./Weißberger, B. E.: Einführung in das Rechnungswesen; Stuttgart; Schäffer-Poeschel.</p> <p>(jeweils aktuelle Auflage)</p>

1.5 Informationstechnologie

SBA 230 Informationstechnologie

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Informationstechnologie				
Modulbezeichnung engl.	Information Technology				
Modul Nr.	SBA 230				
Modul Gruppe					
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Greipl				
Dozent(in)	Prof. Dr. Dieter Greipl, Prof. Dr. Philipp Michaeli				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Semester	1. und 2. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	IT 1 im Wintersemester, IT 3 und IT 2 jeweils im Sommersemester				
Dauer	2 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB				
Credits nach ECTS	7 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	210 Stunden	90 Stunden	120 Stunden	1-2 Gruppen à ca. 200 - 100 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	6 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules verstehen die Studierenden wesentliche Methoden, Modelle und Technologien der IT und können die Relevanz ausgewählter Elemente für den praktischen Einsatz erläutern und einordnen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen verstehen grundlegende Konzepte, Standards, Architekturen und Systeme der IT. Sie erkennen deren Relevanz der digitalen Transformation für Organisationen und die Gesellschaft. Sie erfassen die Funktion ausgewählter Softwaresysteme und ordnen deren Nutzen ein.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage im Team mit IT-Fachvertretern prozessunterstützende Lösungen zu entwickeln und entsprechende Anforderungen zu formulieren. Sie beziehen die Potentiale cloudbasierter Systeme und der Analyse operativer Datenbestände ein. Dabei erkennen sie Chancen und Risiken, die sich aus der hohen Innovationsgeschwindigkeit der IT für Geschäftsmodelle ergeben. Sie können Organisations- und Managementmodelle der IT auf konkrete Unternehmensszenarien anwenden.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • IT als wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Transformationsfaktor; Megatrends • Daten, Information und Wissen • IT-Sicherheit • Rechner, Vernetzung und Anwendungsarchitekturen • Anwendungssysteme im Unternehmen • Datenbanken und Business Analytics • Softwareentwicklung und Softwareauswahl • IT-Management • Digitale Transformation von Unternehmen
<p>Medien</p>	<p>Foliensätze Begleitende Übungsaufgaben On-Line Ressourcen</p>
<p>Literatur</p>	<p>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik Taschenbuch – 5. Januar 2017, Springer Gabler; 5. Januar 2017), Peter Mertens et al.</p> <p>Ergänzend: Wirtschaftsinformatik (De Gruyter Studium) Taschenbuch, De Gruyter Oldenbourg; 11. Aufl., – 26. Februar 2015</p> <p>Einführung in die Wirtschaftsinformatik Taschenbuch – 21. August 2015, von Jan Marco Leimeister</p> <p>Kaufmann, J.; Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik: Eine kompakte und praxisorientierte Einführung. 10. Aufl. Wiesbaden: Springer Vieweg 2023. ISBN (gebundene Ausgabe): 978-3-658-37936-0, ISBN (eBook): 978-3-658-37937-7.</p>

1.6 Grundlagen Marketing und Vertrieb

SBA 240 Marketing und Vertrieb

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Grundlagen Marketing und Vertrieb				
Modulbezeichnung engl.	Principles of Marketing and Sales				
Modul Nr.	SBA 240				
Modul Gruppe					
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sandra Gronover				
Dozent(in)	Prof. Dr. Sandra Gronover				
Studienabschnitt	1. Studienjahr, WPN im 2. Studienjahr				
Semester	2. Semester, WPN im 4. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN				
Credits nach ECTS	6 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	180 Stunden	60 Stunden	120 Stunden	2 Gruppen à ca. 100 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	Ausarb (max. 5 S.)				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden kennen und beherrschen die grundlegenden Elemente, Methoden und Prozesse in Marketing und Vertrieb. Im Mittelpunkt sollen die theoretischen Grundlagen von Marketing und Vertrieb stehen, die sich an den Bereichen Leistungsprogrammpolitik, Konditionenpolitik, Vertriebspolitik, Kommunikationspolitik orientieren. Im Rahmen der Veranstaltung werden strategische und operative Aspekte erörtert.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden haben breites Wissen über die Grundlagen im Fach Marketing und Vertrieb, welches mit der gängigen Standard-Lehr-Literatur vergleichbar ist. Darüber hinaus, sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Theorien und praxisrelevante Fragestellungen kritisch zu reflektieren und einen Bezug zum Gelernten herzustellen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Modelle auf praxisrelevante Sachverhalte anzuwenden und Lösungskonzepte zu erarbeiten. Diese Lösungskonzepte entsprechen dem Stand des 2. Semesters.</p> <p>Die Studierenden erlernen über Fallstudienarbeit eigenständige Reflexion. Einzelne, abgegrenzte Teilbereiche müssen sich die Studierenden selbständig erarbeiten und somit ihre Kompetenzen in der Wissenserschließung verfestigen.</p>
<p>Inhalte</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung / Kundenzentriertes Marketing 2. Konsumentenverhalten 3. Situations- und Umfeldanalyse 4. Marktforschung 5. Strategisches Marketing & Markenführung 6. Leistungsprogrammpolitik 7. Konditionenpolitik 8. Kommunikationspolitik 9. Vertriebspolitik
<p>Medien</p>	<p>Laptop, Beamer, Pinnwand</p>
<p>Literatur</p>	<p>Scharf, A., Schubert, B., Hehn, P. (2022): Marketing: Einführung in Theorie und Praxis; 6. Auflage</p> <p>Kotler P. & Armstrong G. (2022): Principles of Marketing. Global Edition, 18th Edition.</p> <p>Daneben ergänzende Literatur passend zum jeweiligen Lernbereich.</p>

1.7 Wirtschaftswissenschaften

SBA 250 Wirtschaftswissenschaften

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Wirtschaftswissenschaften				
Modulbezeichnung engl.	Business English				
Modul Nr.	SBA 250				
Modul Gruppe	Sprachen				
Veranstaltungssprache	Englisch				
Modulverantwortliche(r)	Bill Field				
Dozent(in)	Dozenten der Fakultät IDS				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Semester	1. Semester und 2. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. SB				
Credits nach ECTS	4 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	120 Stunden	60 Stunden	60 Stunden	Gruppen à max. 25 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: Sprachkenntnisse der Stufe B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (Common European Framework for Languages), Einstufungstest (http://europass.cedefop.europa.eu/en/resources/european-language-levels-cefr)				
Prüfungsleistung	Siehe Modulhandbuch der Fakultät IDS ⁽¹⁾				
Prüfungsvorleistung	Siehe Modulhandbuch der Fakultät IDS ⁽¹⁾				
Geht in die Endnote ein	ja				

Lernergebnisse / Kompetenzen	Siehe Modulhandbuch der Fakultät IDS ⁽¹⁾
Inhalte	Siehe Modulhandbuch der Fakultät IDS ⁽¹⁾
Medien	Tafel, Flipchart, Pinnwand, Visualizer, CD-Player, Beamer mit Laptop
Literatur	Siehe Modulhandbuch der Fakultät IDS ⁽¹⁾

- ⁽¹⁾ Wirtschaftsenglisch ist aus dem Angebot des Bereichs Sprachen der Fakultät IDS zu wählen. Es sind die entsprechenden UNICert[®]II-Kurse, wahlweise UNICert[®]III-Kurse bei entsprechender Qualifikation, im Umfang von 4 SWS/4 ECTS zu absolvieren. Die Prüfungsleistungen sind nach der Ordnung für die studienbegleitende Ausbildung zum Erwerb des Fremdsprachenzertifikats UNICert[®] sowie der allgemeinen Fremdsprachenausbildung an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut zu absolvieren. Die Durchschnittsnote der absolvierten Kurse ergibt die Note des Moduls.
Die Modulbeschreibungen der einzelnen Kurse werden von der Fakultät IDS zur Verfügung gestellt.

1.8 Studium Generale

SBA 260 Studium Generale

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Studium Generale
Modulbezeichnung engl.	General Studies
Modul Nr.	SBA 260
Modul Gruppe	Studium Generale

Veranstaltungssprache	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Modulverantwortliche(r)	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Dozent(in)	Siehe Modulhandbuch Studium Generale

Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN

Credits nach ECTS	4 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	180 Stunden	90 Stunden	90 Stunden	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Projekt			

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
Prüfungsleistung	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Prüfungsvorleistung	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Geht in die Endnote ein	nein

Lernergebnisse / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende wissen, dass das Verstehen von Menschen und ihrer Lebenslagen eine ganzheitliche Sicht auf Menschen erfordert. • Studierende wissen, dass Ästhetik und Kultur einen grundlegenden Einfluss auf Menschen und menschliches Verhalten haben. • Studierende erkennen die Bedeutung der Diversität in ihren verschiedenen Dimensionen für die Gesellschaft. • Studierende begreifen ihr Studium über die fachliche Ausbildung hinaus als Gelegenheit zur umfassenden Persönlichkeitsbildung.
-------------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende lernen die Bedeutung inter- und transdisziplinärer wissenschaftlicher Perspektiven. • Die Studierenden lernen die Bedeutung von Fremdsprachenerwerb für die eigene Persönlichkeitsentwicklung und fachliche Horizonterweiterung. • Die Studierenden entwickeln einen reflektierten ganzheitlichen Bildungsbegriff. • Sie wissen um die sozialetischen und wissenschaftsethischen Implikationen fachspezifischen Handelns. • Sie kennen ihre zivilgesellschaftliche Verantwortung und können verantwortlich mit ihrem fachspezifischen Wissen umgehen und dies reflektieren. <p>Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen: siehe Modulhandbuch Studium Generale</p>
Inhalte	<p>Das Modul repräsentiert das an der Hochschule mit dem WS 2013/14 etablierte Studium Generale, welches Bestandteil jedes Bachelor-Studiengangs der Hochschule Landshut ist. Es umfasst fakultätsübergreifende Lehrangebote, die durch ihre interdisziplinäre Ausrichtung zu allgemeinwissenschaftlichen Bildungsprozessen und zur Persönlichkeitsbildung beitragen sollen.</p> <p>Die Studierenden können Kurse aus fünf unterschiedlichen Kompetenzbereichen wählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Personenbezogene soziale Kompetenz 2. Reflexive Kompetenz 3. Methodenkompetenz 4. Kreative Kompetenz und Engagement 5. Interkulturelle und fremdsprachliche Kompetenz <p>Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen: siehe Modulhandbuch Studium Generale</p>
Medien	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Literatur	Siehe Modulhandbuch Studium Generale

2 Pflicht- und Wahlpflichtmodule im dritten und vierten Semester

2.1 Funktionen

SBA 301 Grundlagen der Organisation

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Grundlagen Organisation				
Modulbezeichnung engl.	Principles of Organization				
Modul Nr.	SBA 301				
Modul Gruppe	Funktionen				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Burkhard Jaeger				
Dozent(in)	Prof. Dr. Burkhard Jaeger				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	3. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. SB				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröß	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 60 – 70 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	3,5 SWS	-	0,5 SWS	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	Keine				
Geht in die Endnote ein	Ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Das Modul Grundlagen Organisation vermittelt grundsätzliches Basiswissen im Hinblick auf Aufbau- und Ablauforganisationen. Die Studierenden können Aufbauorganisationen einordnen und auf ökonomische Zweckmäßigkeit einordnen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden können relevante Aufbauorganisationen erklären und im Kontext von Marktanforderungen abstrahieren. Sie verstehen die Prinzipal-Agenten-Theorie und können die jeweiligen Implikationen für Konflikte in Organisationen darstellen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Querschnittsfunktion Organisation im Unternehmen erworben und können Organisationsmodelle einordnen und vergleichen. Die Teilnehmer haben wesentliche Gestaltungsmöglichkeiten und Methoden kennen gelernt, die für eine Organisationsänderung in Frage kommen können. Darüber hinaus können Sie Organisationsmodelle an Hand von Praxisbeispielen bewerten und modifizieren.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen der Organisationslehre und -methodik. Als Einstieg dient die allgemeine Systemtheorie, um grundsätzliches Wissen über Strukturen und Prozesse zu erlangen. Hierauf aufbauend steht im Kontext praktischer Beispiele die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten über die Analyse- und Gestaltungsmethodik hinsichtlich der Organisationsentwicklung. Stichpunktartig aufgelistet sind dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Unternehmung als sozio-technisches und offenes System • Merkmale der Organisation • Aufbauorganisation mittels klassischer Aufgabenanalyse und -synthese zur Stellenbildung • Aufbaugestaltung und Unternehmensstrukturierung • Wahl der Organisationsform • Ablauforganisation mittels Systemanalyse, -planung, -einführung und -kontrolle • Prozessmerkmale, -arten und -ziele • Prüfung der Übertragbarkeit traditioneller Gestaltungsgrundsätze auf die Erfordernisse einer zeitgemäßen Organisation • Geschäftsprozessmanagement • Projektmanagement und virtuelle Organisation
<p>Medien</p>	<p>Laptop, Beamer, Overhead-Projektor, Tafel, Skriptum</p>

Literatur	jeweils in der aktuellen Auflage Bühner, Rolf: Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, Oldenbourg-Verlag. Kieser, Alfred / Wagenbach Peter: Organisation, Schäffer-Poeschel-Verlag. Scherer, Ewald / Pietsch, Gotthard: Organisation, Oldenbourg-Verlag. Schulte-Zurhausen, Manfred: Organisation, Vahlen-Verlag. Vahs, Dietmar: Organisation, Schäffer-Poeschel-Verlag.
------------------	---

SBA 302 Grundlagen Produktion, Logistik & Dienstleistungen

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Grundlagen Produktion, Logistik & Dienstleistungen				
Modulbezeichnung engl.	Principles of Production, Logistics and Services				
Modul Nr.	SBA 302				
Modul Gruppe	Funktionen				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Stauffert				
Dozent(in)	Prof. Dr. Thomas Stauffert				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	3. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc. WIF, B.Sc. WPN				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 70 - 80 Studierende;	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zugangsvoraussetzungen gem. gültiger SPO				
	Inhaltlich: Inhalte der ersten beiden Semester				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse/ Kompetenzen</p>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden abhängig von ihren individuellen Potenzialen, ihrer Motivation und ihrem Engagement einen konzeptionellen Überblick über wesentliche industriespezifische Probleme.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden sollten exemplarisch wesentliche Entscheidungen in spezifischen Produktionssituationen kennen. Die Studierenden haben ein holistisches Verständnis der Produktionswirtschaft als effizienzgetrieben, kundenorientiert, ganzheitlich und mit den übrigen Managementfunktionen interagierend erworben.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Die Studierenden sollten befähigt sein zur Vorbereitung, Durchführung und Prüfung von produktionswirtschaftlich relevanten Entscheidungen im Unternehmen. Sie sind in der Lage, wesentliche konzeptionelle Grundsätze der Materialwirtschaft sowie der Produktionsplanung und –steuerung wiederzugeben und fallweise anzuwenden.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Produktionswirtschaft • Wesentliche Unterschiede zwischen der Produktion in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen • Schlaglichter auf Entwicklungen und Trends bei Produktionsbetrieben • Instrumente der Beschaffungspolitik • Beschaffungspolitische Entscheidungen • Logistische Grundfunktionen • Informationstechnische Grundstruktur eines Produktionsplanungs- und -steuerungssystems (PPS) • Stücklisten und Arbeitsplan als Instrumente eines industriellen PPS • Produktionsprogrammplanung • Materialplanung • Planung der Fertigungskapazitäten • Verfahren der Fertigungssteuerung
<p>Medien</p>	<p>Overheadprojektor, Beamer, Tafel, verbale und nonverbale Kommunikation und Interaktion, Online Vorlesungen</p>

Literatur	<p>Skript und Inhaltsübersicht</p> <p>Jeweils in der aktuellen Auflage:</p> <p>Adam, Dietrich: Produktionsmanagement, Gabler-Verlag</p> <p>Arnolds, Hans / Heege, Franz / Tussing Werner: Materialwirtschaft und Einkauf, Gabler-Verlag</p> <p>Bichler, Klaus: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft - Praxisorientierte Darstellung mit Aufgaben und Lösungen, Gabler-Verlag</p> <p>Corsten, Hans: Produktionswirtschaft - Einführung in das industrielle Produktionsmanagement, Oldenbourg-Verlag</p> <p>Ebel, Bernd: Produktionswirtschaft, Kiehl-Verlag</p> <p>Heinen, Edmund (Hrsg.): Industriebetriebslehre, Gabler-Verlag</p> <p>Oeldorf, Gerhard: Materialwirtschaft, Kiehl-Verlag</p> <p>Schweitzer, Marcell (Hrsg.): Industriebetriebslehre, Vahlen-Verlag</p>
------------------	--

SBA 401 Grundlagen des Personalmanagements

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Grundlagen Personalmanagement				
Modulbezeichnung engl.	Principles of Human Resource Management				
Modul Nr.	SBA 401				
Modul Gruppe	Funktionen				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Valentina Speidel				
Dozent(in)	Prof. Dr. Jutta Schweitzer				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	4. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 50 – 70 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	3,5 SWS	-	0,5 SWS	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p><u>Wissen und Verstehen</u></p> <p>Die Studierenden kennen die Vielfalt der personalwirtschaftlichen Instrumente und können entsprechend der strategischen Ausrichtung des Personalmanagements über deren effizienten Einsatz entscheiden.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Die Studierenden haben ein Bewusstsein erworben für die strategische Ausrichtung des Personalmanagements und dessen Wertschöpfungsbeitrag für das Unternehmen. Sie können die Handlungsfelder von Personal zur Umsetzung der Digitalisierung unter den Bedingungen von Arbeitswelten 4.0 im Personalbereich sowie für die anderen Unternehmensbereiche ableiten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge und Abläufe im Führungsmanagement sowie in der Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und dem Personalmanagement zu reflektieren.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Personalgewinnung • Personalentwicklung • Arbeitszeitmodelle • Personalfreisetzung • Vergütungssysteme • Internationales Personalmanagement • Betriebliches Gesundheitsmanagement • Führungsmanagement: Grundlagen, Motivation der Mitarbeitenden, Mitarbeitergespräche führen, ethische Aspekte in der Führung, Compliance und CSR • Teamentwicklung und Konfliktmanagement
<p>Medien</p>	<p>Beamer, Flipchart, Tafel, Pinnwand</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • AYBERK / KRATZER / LINKE: Weil Führung sich ändern muss, Wiesbaden: SpringerGabler, 2017 • BARTSCHER / NISSEN: Personalmanagement: Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis, Hallbergmoos: pearson, 2017, 2. Auflage • CREUSEN / GALL / HACKL: Digital Leadership, Wiesbaden: SpringerGabler, 2017 • FESTING / DOWLING / WEBER / ENGLE: Internationales Personalmanagement, Wiesbaden: Gabler, 2011, 3. Auflage • HAESKE: Team- und Konfliktmanagement, aus der Reihe Pocket Business, Berlin: Cornelsen Scriptor, 2014 • HELLERT: Arbeitszeitmodelle der Zukunft, Freiburg: Haufe 2018, 2. Auflage • MEIFERT: Strategische Personalentwicklung, Berlin: Springer, 2013, 3. Auflage • NICOLAI: Personalmanagement, Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2018, 5. Auflage

	<ul style="list-style-type: none">• STRUHS-WEHR: Betriebliches Gesundheitsmanagement und Führung, Wiesbaden: Springer, 2017• ULLAH / WITT: Praxishandbuch Recruiting: Grundlagenwissen – Prozess Know How – Social Media Recruiting, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2018, 2. Auflage• WERTHER / BRUCKNER: Arbeit 4.0 aktiv gestalten, Springer-Verlag, 2018
--	--

2.2 Recht

SBA 311 Wirtschaftsprivatrecht / Gesellschaftsrecht

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Wirtschaftsprivatrecht / Gesellschaftsrecht				
Modulbezeichnung engl.	Private Commercial Law / Company Law				
Modul Nr.	SBA 311				
Modul Gruppe	Recht				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. jur. Manuel Strunz				
Dozent(in)	Prof. Dr. jur. Manuel Strunz				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	3. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc. WIF				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium/ Klausurvorbereitung	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	50 Stunden 40 Stunden	80 – 90 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristi- scher Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahme- voraussetzungen	Formal: Zulassung zum Studium der BW				
	Inhaltlich: -				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Verständnis der wichtigen Rechtsfragen des Bürgerlichen Rechts und des Handels- und Gesellschaftsrechts. Der Studierende erwirbt die Fähigkeit, diesbezügliche wesentliche juristische Probleme zu erkennen und zu lösen. Befähigung zu problembewusstem und sachgerechtem Handeln.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen besitzen grundlegende Kenntnisse über die wesentlichen Rechtsvorschriften unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen können die erworbenen Kenntnisse auf unterschiedlichste Fallbeispiele und Studien anwenden; sie besitzen die Fähigkeit die Zusammenhänge der Rechtsvorschriften zu erkennen und Problemfälle auch unter veränderten rechtlichen Bedingungen lösen zu können.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teil 1: BGB Allgemeiner Teil und Schuldrecht Allgemeiner Teil, insbesondere Abschluss und Wirksamkeit von Verträgen, Geschäftsfähigkeit, Leistungsstörungen, AGB, Schuldrecht Besonderer Teil, insb. Kaufrecht, Werkvertragsrecht, Deliktsrecht, Schadensrecht, Sachenrecht • Teil 2: BGB Grundzüge des Handelsrechts, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Grundbegriffe, Kaufmann, Prokura, Handelskauf etc.
<p>Medien</p>	<p>Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>
<p>Literatur</p>	<p>jeweils in der aktuellen Auflage</p> <p>Müssig: Wirtschaftsprivatrecht – Rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns</p>

SBA 411 Arbeitsrecht

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Arbeitsrecht				
Modulbezeichnung engl.	Labour Law				
Modul Nr.	SBA 411				
Modul Gruppe	Recht				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. jur. Manuel Strunz				
Dozent(in)	Prof. Dr. jur. Manuel Strunz				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	4. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc. WIF				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium/ Klausurvorbereitung	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	50 Stunden 40 Stunden	80 – 90 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristi- scher Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahme- voraussetzungen	Formal: Zulassung zum Studium				
	Inhaltlich: -				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Vermittlung der für einen Betriebswirt bedeutsamen Kenntnisse des Individualarbeitsrechts und des kollektiven Arbeitsrecht.</p> <p>Der Studierende wird in die Lage versetzt einfache juristische Probleme zu erkennen und selbständig praxisgerecht zu lösen. Das arbeitsrechtliche Problembewusstsein wird geschärft und Instrumente zur Problemlösung und Vermeidung werden vermittelt.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen besitzen grundlegende Kenntnisse über die aktuellen arbeitsrechtlichen Vorschriften und Problemstellungen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen können die erworbenen Kenntnisse auf unterschiedlichste Fallbeispiele und Studien anwenden; sie besitzen die Fähigkeit die strukturellen Besonderheiten des Arbeitsrechts zu erkennen und Problemfälle auch unter veränderten rechtlichen Bedingungen lösen zu können.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Individualarbeitsrechts, insbesondere Abschluss des Arbeitsvertrages, Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers • Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Kündigungsschutz • Wesentliche Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, insbesondere des Betriebsverfassungs- und Tarifvertragsrechts
<p>Medien</p>	<p>Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>
<p>Literatur</p>	<p>jeweils in der aktuellen Auflage</p> <p>Brox,Hans/Rüthers, Bernd/Henssler,Martin: Arbeitsrecht</p> <p>Dütz, Wilhelm/Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht</p> <p>Lieb, Manfred/Jacobs, Matthias: Arbeitsrecht</p>

2.3 Finanzwirtschaft und Controlling

SBA 312 Finanz- und Investitionswirtschaft

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Finanz- und Investitionswirtschaft				
Modulbezeichnung engl.	Principles of Finance and Investments				
Modul Nr.	SBA 312				
Modul Gruppe	Finanzwirtschaft und Steuern				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marcus Fischer				
Dozent(in)	Prof. Dr. Marcus Fischer				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	3. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc. WIF, B.Sc. WPN				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	45 Stunden	105 Stunden	1 Gruppen à ca. 150 Studierenden	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaris-tischer Unterricht	Seminar	Blended Learning VHB	Projektarbeit
	4 SWS	3 SWS	-	1 SWS	-
Teilnahme-voraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: Teilnahme am VHB Kurs Finanzmanagement				
Prüfungsleistung	Take-Home-Exam, 60 Minuten (je 30 min. Finanzmanagement VHB / Investition / Risiko aus Vorlesung die zusammen eine Note ergeben)				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnis der Zusammenhänge zwischen Kapitalbeschaffung (Finanzierung) und Kapitalverwendung (Investition). Die Aufgaben, Funktionen und Ziele der Investitionsrechnung wenden die Studierenden an, um die Vorteilhaftigkeit von einzelnen Investitionsvorhaben zu bewerten. Ebenso können sie die mit Investitionen verbundenen Risiken einschätzen und Beispiele dazu entwickeln. Instrumente zur Kapitalbeschaffung und Kapitalbedarfsrechnung können die Studierenden unterscheiden.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Studierende verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Investitionsrechenverfahren, Prinzipien der Risikoanalyse und Methoden der Kapitaldeckung. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Standardliteratur.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden erkennen Finanzierung und Investition insbesondere in der unternehmerischen und vernetzten Dimension unter Berücksichtigung rentabilitätsorientierter Kriterien in allen unternehmerischen Tätigkeits- und Entscheidungsbereichen. In den in der Vorlesung durchgeführten Übungen, analysieren und berechnen die Studierenden eigenständig Lösungen und können die Methoden auch auf andere Problemstellungen anwenden.</p> <p>Die Studierenden erkennen den Zusammenhang für das weitere Studium der BWL, in der rentabilitätsorientierte Kriterien eine herausragende Rolle spielen.</p> <p>Studierende können die Bestandteile der Finanz- und Investitionswirtschaft und deren Zusammenhänge mit anderen Bereichen der betrieblichen Prozesse erläutern und betriebliche Abläufe in Zahlungsströme zerlegen.</p> <p>Sie können auf Basis von Cash-Flows und Kapitalströmen argumentieren und diskutieren.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung - Grundlagen Finanzmanagement2. Investitionen und Investitionsrechnung3. Berücksichtigung von Risiko bei Investitionen4. Finanzierung<ul style="list-style-type: none">• Finanzplanung und Kapitalbedarf• Finanzierungsformen5. Akteure auf den Finanzmärkten

	<p>Exkurs: Finanzanalyse</p> <p>Der Teil Finanzen wird inhaltlich durch den VHB Kurs "Finanzmanagement und Finanzanalyse" von den Studierenden selbstständig erarbeitet. Hierzu müssen sich die Studierenden an der VHB in den Kurs einschreiben. An der Klausur kann nur teilnehmen, wer den Kurs bei der VHB besucht hat. Übungen oder ergänzende bzw. einführende Erläuterungen werden dann in der Präsenzzeit beantwortet.</p>
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart, VHB
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Wöhe, Günter, Döring Ulrich, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlens Handbücher, 26. Auflage, München 2016• Perridon, Louis / Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Franz Vahlen, 16. Auflage, 2016• Franke, Günter/ Hax, Herbert: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Springer Verlag, 6. Auflage, 2009• Finanzmanagement: Grundlagen - Konzepte - Umsetzung, 7. April 2015, von Richard Guserl und Helmut Pernsteiner• Hufnagel, Wolfgang / Burgfeld-Schächer, Beate, Übungsbuch Investition und Finanzierung, NWB Verlag, 2015

SBA 412 Grundlagen Controlling

Studiengang	Betriebswirtschaft (BW)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Grundlagen Controlling				
Modulbezeichnung engl.	Principles of Management Accounting & Control				
Modul Nr.	BWC 412				
Modul Gruppe	Unternehmensführung				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Dieses				
Dozent(in)	Prof. Dr. Patrick Dieses				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	4. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc WIF, B. Sc. WPN				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröß	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 60 - 70 Studierende;	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: Externes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Finanz- und Investitionswirtschaft				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden ...</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>... können die verschiedenen Controllingkonzeptionen wiedergeben und unterscheiden. Sie kennen die Aufgaben des Controllings und wichtige Controllinginstrumente. Sie verstehen die Planungs- und Kontrollfunktion. Sie sind mit den wichtigsten Teilsystemen der Kostenrechnung und den verschiedenen Typen von Kennzahlensystemen vertraut.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>... können Probleme strukturieren, relevante Ursache-Wirkungsbeziehungen identifizieren und zur Problemlösung geeignete Methoden und Instrumente des Controllings auswählen und anwenden. Sie können dann die Ergebnisse interpretieren und darauf basierend Handlungsempfehlungen entwickeln.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Controlling • Ermittlung von Kosten für Kostenstellen, Produkte und Prozesse • Entscheidungen über Produkte und Programme sowie Preispolitik • Erfolgsplanung und -kontrolle für Unternehmen • Erfolgsmessung und -beurteilung sowie Vergütungssysteme
<p>Medien</p>	<p>Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>
<p>Literatur</p>	<p><u>Pflichtlektüre (!):</u></p> <p>Brühl, Rolf (2016): Controlling. Grundlagen einer erfolgsorientierten Unternehmenssteuerung, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, München: Vahlen.</p> <p><i>Weitere Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage):</i></p> <p>Britzelmaier, Bernd: Controlling. Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder, Verlag: Pearson, München.</p> <p>Deimel, Klaus/Heupel, Thomas/Wiltinger, Kai: Controlling. München: Franz Vahlen [auch als e-Book]</p> <p>Coenenberg, Adolf. G./Fischer, Thomas M./Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Weber, Jürgen/Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</p> <p>Ausgewählte Quellen im Internet</p> <p>https://www.icv-controlling.com/</p> <p>https://www.haufe.de/controlling/</p> <p>https://www.econbiz.de/</p>

2.4 Steuern

SBA 313 Grundlagen Steuern

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Grundlagen Steuern				
Modulbezeichnung engl.	Principles of Taxation				
Modul Nr.	SBA 313				
Modul Gruppe	Finanzwirtschaft und Steuern				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Zinser				
Dozent(in)	Prof. Dr. Thomas Zinser				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	3. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. SB				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	48 Stunden	102 Stunden	2 Gruppen à ca. 50 - 60 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse/ Kompetenzen</p>	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der Besteuerung, die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz sowie zwischen den einzelnen Ertragsteuern. Sie kennen die wesentlichen Unterschiede in der Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften. Es werden Problemstellungen aus den Bereichen Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer bearbeitet und anhand steuerrechtlicher Subsumtionstechniken eigenständig gelöst.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Besteuerung insbesondere von Gesellschaften und Gesellschaftern und wissen bzw. sind sensibilisiert, welche steuerlichen Auswirkungen sich bei unternehmerischen Entscheidungen ergeben können. Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit der Einbeziehung steuerlicher Rahmenbedingungen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einfache, praxisnahe und betriebswirtschaftlich relevante Probleme im Hinblick auf die Ertragsbesteuerung der Unternehmen (Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften) und der Unternehmer bzw. Gesellschafter zu erkennen und eine ergebnisorientierte Lösung zu entwickeln.</p> <p>Durch den Besuch der Veranstaltung und die Bearbeitung von Übungsaufgaben erlernen die Studierenden, sich eigenständig aus den Steuergesetzen Informationen zu beschaffen, die der Falllösung dienen.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Überblick über das deutsche Steuerrecht</p> <p>System der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens im EStG</p> <p>Persönliche Steuerpflicht</p> <p>Sachliche Steuerpflicht</p> <p>Liebhabelei</p> <p>Wichtige Begriffe (Einnahmen, steuerfreie Einnahmen, Ausgaben, Betriebsausgaben, nichtabzugsfähige Betriebsausgaben, Entnahmen, Einlagen; Betriebs-, Privatvermögen)</p> <p>Gewinnermittlungsmethoden (§ 4 III-Gewinnermittlung, qualifizierter Betriebsvermögensvergleich)</p> <p>Abweichungen Handels- und Steuerbilanz</p> <p>Gewinneinkunftsarten (v.a. Einkünfte aus Gewerbebetrieb; laufende Einkünfte aus Gewerbebetrieb, aperiodische Geschäftsvorfälle)</p> <p>Grundzüge der Besteuerung von (gewerblich tätigen) Personengesellschaften (zweistufige Gewinnermittlung, Sonder- und Ergänzungsbilanzen)</p> <p>Verlustberücksichtigung im ESt-Recht</p>

	<p>System der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens im KStG</p> <p>Persönliche, sachliche Steuerpflicht</p> <p>steuerfreie Einnahmen (v.a. § 8b KStG)</p> <p>abziehbare und nichtabziehbare Aufwendungen</p> <p>Besteuerung im Verlustfall</p> <p>verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen</p> <p>Besteuerung auf Ebene der Gesellschafter</p> <p>Überblick über das Gewerbesteuerrecht (Steuergegenstand, Ermittlung von Steuermessbetrag und Gewerbesteuer)</p>
Medien	Beamer, Overhead, Flipchart
Literatur (jeweils in aktueller Auflage)	<p>Stobbe, Thomas: Steuern kompakt, Verlag Wissenschaft & Praxis</p> <p>Rick, Eberhard / Gierschmann, Thomas / Gunsenheimer, Gerhard / Martin, Ulrike: Lehrbuch Einkommenssteuer, NWB Verlag</p> <p>Bornhofen/Bornhofen: Steuerlehre 2 - Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer, Springer Gabler-Verlag</p> <p>Grefe, Cord: Unternehmenssteuern, Verlag Kiehl</p> <p>Zschenderlein, Oliver: Prüfungstraining Steuerlehre, Verlag Kiehl</p>

SBA 415 Vertiefung Externes Rechnungswesen / Bilanz(steuern)recht

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Vertiefung Externes Rechnungswesen/Bilanz(steuern)recht
Modulbezeichnung engl.	Specialisation in External Accounting and Tax Accounting Law
Modul Nr.	SBA 415
Modul Gruppe	Steuern

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Zinser
Dozent(in)	Prof. Dr. Thomas Zinser

Studienabschnitt	2. Studienjahr
Semester	4. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. SB

Credits nach ECTS	5 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	20 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
Prüfungsleistung	portP (Ausarb, Vortrag.sb) od. Klausur (60 Minuten) od. Votr.sb 20 Minuten Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan
Prüfungsvorleistung	keine
Geht in die Endnote ein	ja

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Studierende sind in der Lage, bilanz(steuere)rechtliche Fragestellungen zu erkennen, zu beurteilen und ihre Konsequenzen abzuschätzen. Sie werden dadurch befähigt, die bilanziellen Folgen unternehmerischer Entscheidungen zu bestimmen und handels- und steuerrechtliche Jahresabschlüsse zu verstehen und zu beschreiben.</p> <p><u>Wissen / Verstehen</u></p> <p>Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Systematik des Bilanz(steuere)rechts, für die Grundsätze der ordnungsmäßigen Bilanzierung und Bewertung, für die Grundsätze zur Abgrenzung von Betriebs- und Privatvermögen sowie die Grundlagen zur Bewertung von Betriebsvermögen nach Handels- und Steuerrecht. Die Studierenden sind in der Lage, die Folgen von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen zu bestimmen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Die Studierenden können durch die Kenntnis der relevanten bilanz(steuere)rechtlichen Vorschriften komplexere Sachverhalte analysieren sowie mögliche bilanz- und ertragsteuerliche Risiken ermitteln und beurteilen. Sie haben juristische Methodenkompetenz im Bereich des Bilanz(steuere)rechts.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bilanz(steuere)rechts • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung • Bilanzierung dem Grunde und der Höhe nach • Bestandteile des Jahresabschlusses • Erstellung, Aufstellung, Feststellung, Offenlegung • Umfang des steuerlichen Betriebsvermögens • Behandlung von verschiedenen Sondersachverhalten der Bilanzierung und Bewertung (z.B. Leasing, Mietereinbauten, immaterielle Wirtschaftsgüter, anschaffungsnahe Herstellungskosten...)
<p>Medien</p>	<p>Beamer, Flipchart</p>
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Meyer/Theile, Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 32., aktualisierte und erweiterte Auflage, 2022, NWB Verlag • Bilke/Heining/Mann, Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, 13., völlig überarbeitete Auflage, 2021, NWB Verlag • Weber-Grellet, Heinrich, Skript Bilanzsteuerrecht, 20. Auflage, 2022, Verlag Alpmann-Schmidt • Horschitz u.a., Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 16. Auflage, 2021, Verlag Schäffer-Poeschel

SBA 416 Verfahrensrecht / Bewertungsrecht

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Verfahrensrecht/Bewertungsrecht				
Modulbezeichnung engl.	Tax Procedural Law/Valuation Law				
Modul Nr.	SBA 416				
Modul Gruppe	Steuern				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Krieger				
Dozent(in)	Prof. Dr. Tina Krieger				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	4. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. SB				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	20 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über das theoretische Rüstzeug, „auf Augenhöhe“ mit der Finanzverwaltung zu kommunizieren, um die Interessen ihrer Mandanten - auch im Steuerstreit - wahrzunehmen.</p> <p><u>Wissen / Verstehen</u></p> <p>Studierende beherrschen die einschlägigen Vorschriften des steuerlichen Verfahrensrechts, insbesondere der Abgabenordnung. Sie kennen und verstehen die Vorschriften zur Bewertung von Grund- und Betriebsvermögen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Die Studierenden können die Vorschriften und Instrumente des steuerlichen Verfahrensrechts anwenden und sind in der Lage, relevante Informationen aus Gesetzesänderungen und Urteilen des Bundesfinanzhofs (BFH) im Hinblick auf konkrete Sachverhalte zusammenzustellen, zu bewerten und zu interpretieren.</p> <p>Sie können praxisrelevante Fälle strukturieren, steuerlichen Tatbestandsvoraussetzungen zuordnen und die Rechtsfolgen ableiten. Dabei verfügen sie über das Wissen, Verfahrensfehler zu erkennen, einzuordnen und mithilfe einschlägiger Korrekturvorschriften / außergerichtlicher Rechtsbehelfe sachgerecht zu lösen.</p> <p>Studierende können fallbezogen die relevanten Bewertungsvorschriften für die unterschiedlichen Grundstücksarten sowie die Bewertung des Betriebsvermögens identifizieren und in der Praxis anwenden.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsvorschriften im Steuerrecht • Die Steuerverwaltungsverfahren • Steuerschuldverhältnis (v.a. §§ 37-42 AO) • Der Verwaltungsakt • Fehler in Verwaltungsakten • Bindungswirkung und Bestandskraft von Verwaltungsakten • Korrekturvorschriften • Korrektur endgültiger Steuerbescheide • Korrektur sonstiger Verwaltungsakte • Verjährung im Steuerrecht • Festsetzungsverjährung/Folgen des Verjährungseintritts • Einspruch • Exkursion zum Bundesfinanzhof ○ Systematik des Bewertungsrechts ○ Einheitsbewertung ○ Bewertung des Grundvermögens ○ Bewertung des Betriebsvermögens
<p>Medien</p>	<p>Beamer mit Laptop, Flipchart, Overhead</p>

Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Scheel / Brehm / Holzner (2018): Abgabenordnung und FGO, Erich Fleischer Verlag• Große u.a. (2021): Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, Schäffer Poeschel Verlag• Helmschrott / Grimm / Scheel (2022): Abgabenordnung, Schäffer Poeschel Verlag• Hey / Lehnert (2022): Lehrbuch Abgabenordnung, NWB-Verlag• Hey / Lehnert (2019): Fallsammlung Abgabenordnung, NWB-Verlag• Grootens / Koltermann (2022): Lehr- und Trainingsbuch Bewertung und Erbschaftsteuer, NWB-Verlag• Horschitz u.a. (2018): Erbschaft- und Schenkungsteuer, Bewertungsrecht, Schäffer Poeschel Verlag• Steuer und Studium, NBW Verlag
------------------	---

SBA 417 Umsatzsteuerrecht

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Umsatzsteuerrecht				
Modulbezeichnung engl.	Value Added Tax Law				
Modul Nr.	SBA 417				
Modul Gruppe	Steuern				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Zinser				
Dozent(in)	Markus Zdera				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	4. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. SB				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	20 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Die Veranstaltung gibt den Teilnehmer(inne)n einen tieferen Einblick in die Umsatzsteuer.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse über die Besteuerung von nationalen und internationalen Warenflüssen und Dienstleistungen aus der Sicht der Unternehmer und verstehen die Systematik des Umsatzsteuerrechts, sowie der Rechnungsstellung.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden können komplexe wirtschaftliche Sachverhalte anhand von einschlägigen umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften und Richtlinien lösen sowie eigenständig entscheiden, ob und ggf. mit welchem Steuersatz der entsprechende Umsatz zu versteuern ist.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Umsatzsteuerrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbarkeit prüfen, § 1 • Unternehmereigenschaft prüfen, § 2 • Lieferungen und sonstigen Leistungen prüfen, § 3 Abs. 1-15 • Ort der sonstigen Leistungen prüfen, § 3a • Versandhandel erkennen, § 3c • i.g. Erwerb prüfen, § 1a • Steuerbefreiungen prüfen, § 4 Nr. 1a, 1b, 5a, 8, 9a, 12, • § 4 Nr. 14 und 28 erkennen • Option prüfen, § 9 • BMG ermitteln ohne Tausch / tauschähnlichen Umsatz, § 10 • Steuersätze berücksichtigen, § 12 • Entstehung und Fälligkeit ermitteln, § 13 • Steuerschuldner ermitteln, § 13a und § 13b • Formvoraussetzungen von Rechnungen kennen, § 14 • Änderung der BMG umsetzen, § 17 • VoSt-Abzug und VoSt-Aufteilung prüfen, §15 • VoSt-Berichtigung erkennen, §15 a • Kleinunternehmer erkennen, § 19 • i.g. Dreiecksgeschäft erkennen, § 25b • Besteuerungsverfahren erkennen, § 18, § 25 und § 25a
<p>Medien</p>	<p>Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart, Overhead</p>
<p>Literatur</p>	<p>Geismann, Umsatzsteuer, Schäffer-Poeschel, 2020; Drüen, 5. Auflage, C.H.BECK, 2022 Zugmaier, Umsatzsteuerrecht, C.H. Beck, 2021</p> <p>Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB-Verlag</p> <p>Eigenes Skript mit Präsentation</p> <p>Umsatzsteuergesetz mit Durchführungsverordnung und Anwendungserlass</p>

2.5 **SBA 320 Betriebswirtschaftliches Seminar Unternehmensnachfolge /
Business Succession**

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Betriebswirtschaftliches Seminar				
Modulbezeichnung engl.	Business Administration Seminar				
Modul Nr.	SBA 320				
Modul Gruppe					
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Zinser				
Dozent(in)	Prof. Dr. Thomas Zinser				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Semester	3. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	ein Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. SB				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	20 Teilnehmer	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	4 SWS	-	4 SWS	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	portP (Ausarb 70%, Koll 30%), 12 S. Text plus 10 S. ppt, Vortrag 15 Min.				
Prüfungsvorleistung	Anwesenheitspflicht und Präsentation der Ergebnisse der Studienarbeit				
Geht in die Endnote ein	ja				

Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Seminars verfügen die Studierenden über einen umfassenden Überblick über (steuer-)rechtliche, betriebswirtschaftliche und psychologische Aspekte im Zusammenhang mit einer Unternehmensnachfolge.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden kennen die relevanten Zusammenhänge einer familieninternen oder externen Unternehmensnachfolge. Sie verstehen, dass die Unternehmensnachfolge eine komplexe Herausforderung ist, bei der eine Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren zu würdigen sind. Nach dem Besuch der Veranstaltung verfügen sie über grundlegende Kenntnisse im Erbrecht und Erbschaftsteuerrecht, kennen die betriebswirtschaftlichen (insbesondere auch finanzwirtschaftlichen) Aspekte einer Unternehmensnachfolge bis hin zu psychologischen Aspekten.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Nach einem Überblick über die Erfolgsfaktoren einer gelungenen Unternehmensnachfolge beleuchten die Studierenden mittels Seminararbeiten relevante Aspekte der Nachfolge. Unter Nutzung von PowerPoint-Präsentationen tragen jeweils zwei Studierende ihre Erkenntnisse vor und verstärken dadurch ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit durch das Verfassen und den Vortrag eigener Präsentationen.</p> <p>Dies erreichen die Studierenden sowohl durch die Arbeit in Projektgruppen als auch durch schriftliche und mündliche Präsentation der Ergebnisse. Hierdurch wird sowohl Teamfähigkeit bei Erarbeitung der Ergebnisse als auch Ausdrucksfähigkeit bei Vorstellung derselben geschult.</p> <p>Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zur sinnvollen Nutzung verschiedener Arbeits- und Rechartechniken.</p> <p>Nach Absolvierung dieses Moduls erkennen die Studierenden die Notwendigkeit eines Zusammenspiels von (steuer-)rechtlichen Fertigkeiten und betriebswirtschaftlichem Verständnis.</p>
---	--

Inhalte	<p>Einführung – Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Vorbereitung zur Anfertigung einer Bachelorarbeit)</p> <p>Bewertung von Unternehmen in der Nachfolgesituation:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von unternehmerischen Vermögen nach unterschiedlichen Bewertungsverfahren <p>Betriebswirtschaftliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten sowie Chancen und Risiken aus Unternehmensbeteiligungen• Problembereich „Management“ bei Familienunternehmen• Unternehmensnachfolge durch einen Management Buy-Out• Unternehmensnachfolge durch einen Management Buy-In <p>Psychologische Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Psychologische Aspekte der Unternehmensnachfolge aus der Übergeber- und Übernehmer-, sowie Familienperspektive <p>(Steuer-)Rechtliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Eheleiche Güterstände• Grundzüge des Erbrechts unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Nachlassgestaltung• Grundzüge des Erbschaftsteuerrechts• Vorweggenommene Erbfolge im Ertragssteuerrecht
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<p>Schwetje/Demuth/Schuber, Unternehmensnachfolge: Praxisleitfaden für Unternehmer und Berater. Betrachtung betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und steuerlicher Aspekte, nwb Verlag</p> <p>Wegmann/Wiesehan, Unternehmensnachfolge: Praxishandbuch für Familienunternehmen, Springer Gabler Verlag</p> <p>Hering/Olbrich/Klein, Unternehmensnachfolge, Verlag DE GRUYTER</p> <p>Riedel, Christopher (Hrsg.), Praxishandbuch Unternehmensnachfolge, zerb verlag</p>

3 Pflichtmodule im Praktischen Studiensemester

3.1 SBA 501 Praxisorientierte Lehrveranstaltung

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Praxisorientierte Lehrveranstaltung (PLV)
Modulbezeichnung engl.	Practical Seminar
Modul Nr.	SBA 501
Modul Gruppe	Praktisches Studiensemester

Veranstaltungssprache	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Bürker
Dozent(in)	siehe einzelne Kursbeschreibungen

Studienabschnitt	3. Studienjahr
Semester	5. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester pro Modul
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DUG, B.A. DPM, B.A. SB, Sc WPN

Credits nach ECTS	2 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	60 Stunden	30 Stunden	30 Stunden	Gruppen à ca. 15 - 30 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Praktikum	Projektarbeit
	2 SWS	2 SWS	-	-	-	-

Kurs: Digitalisierung im Steuerrecht

Dozent(in)	Stefan Groß
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine
	Inhaltlich: Die Kenntnis des Stoffes der Veranstaltung „Grundlagen Steuern“ wird vorausgesetzt.
Prüfungsleistung	Votr.sb, Präsentation einer Softwarelösung (30 Minuten)
Prüfungsvorleistung	Keine
Geht in die Endnote ein	Nein
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Nach dem Besuch dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Berufsstand der Steuerberater abzuschätzen, relevante Entwicklungen für ihre zukünftigen Mandanten zu erkennen und in die Beratungstätigkeit zu integrieren.</p> <p><u>Wissen und Verstehen</u></p> <p>Die Studierenden wissen um die Notwendigkeit eines Zusammenspiels von IT-Fertigkeiten und betriebswirtschaftlichem sowie steuerrechtlichem Verständnis.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Sie können Problemstellungen aus steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Bereichen eigenständig mit geeigneter Software bearbeiten. Sie sind in der Lage mit Vertretern anderer Fachgebiete zu kommunizieren und zu kooperieren, um eine Aufgabenstellung verantwortlich zu lösen und berücksichtigen dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • GoBD als Ausgangspunkt der Digitalisierung im Steuerrecht • Die elektronische Rechnung (national und ein Blick über die Grenze) • Die steuerliche Verfahrensdokumentation • Datenzugriff der Finanzverwaltung • Einsatz von Datenanalyse-Software • TCMS Systeme in der praktischen Umsetzung • Tax Technology und das künftige technische Ökosystem des Steuerberaters • RPA, KI und weitere Technologien in der steuerlichen Anwendung • ChatGPT - „Game Changer im Steuerrecht?“
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart, Overhead

Literatur	<p>Hey, Johanna (Hrsg.): Digitalisierung im Steuerrecht, Band mit den Referaten und Diskussionsbeiträgen zur Jahrestagung der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V. am 17./18. September 2018 in Köln, Otto Schmidt Verlag</p> <p>Heidecke, Björn u.a.: Tax meets Digital: Steuerliche Fragestellungen digitaler Geschäftsmodelle, NWB Verlag (erscheint im Oktober 2023)</p>
------------------	--

3.2 SBA 502 Praktische Zeit im Betrieb

Studiengang	Steuerberatung (SB)		
Akademischer Grad	B.A.		
Modulbezeichnung lt. SPO	Praktische Zeit im Betrieb (betriebliches Praktikum)		
Modulbezeichnung engl.	Internship		
Modul Nr.	SBA 502		
Modul Gruppe	Pflichtmodule 5. Semester		
Veranstaltungssprache	deutsch (im Falle eines Auslandspraktikums: die jeweilig landesübliche Sprache)		
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Bürker		
Dozent(in)	-	-	-
Studienabschnitt	3. Studienjahr		
Semester	5. Semester		
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Studienjahr		
Dauer	1 Semester		
Modultyp	Pflichtmodul		
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, Sc WPN		
Credits nach ECTS	24 ECTS		
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium
	600 Stunden	600 Stunden	-
geplante Gruppengröße	-		
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung und der Module Statistik, VWL II, KLR und IT sowie mindestens 90 ECTS-Punkte aus den Studienplansemestern 1 bis 4		
Prüfungsleistung	<p>AusarbP 7-10 Seiten</p> <p>Die praktische Zeit soll in einer Steuer- und/oder Wirtschaftsprüfungskanzlei, im Finanz- und Rechnungswesen eines Unternehmens, im öffentlichen Dienst oder einer gemeinnützigen Organisation oder bei einem IT-Unternehmen, das Dienstleistungen oder Produkte für Steuerberatungskanzleien erbringt bzw. entwickelt und erstellt, abgeleistet werden. Die Ableistung der praktischen Zeit im Betrieb ist durch ein Zeugnis der Ausbildungsstelle sowie einen selbständig erstellten Praktikumsbericht (7-10 Seiten) nachzuweisen.</p>		
Geht in die Endnote ein	nein		

Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen durch Einblicke, Erfahrungen und aktive Mitarbeit die betriebliche Praxis kennen.</p> <p><u>Wissen/Verstehen:</u></p> <p>Nach dem praktischen Studiensemester kennen und verstehen die Studierenden die grundlegenden betrieblichen Arbeitsweisen und Zusammenhänge von Theorie und Praxis.</p> <p><u>Können/Wissenserschließung:</u></p> <p>Durch die Zusammenarbeit im Betrieb wird die Erweiterung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz gewährleistet. Das Praktikum bietet Raum für Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Autonomie. Die Studierenden können ihre in den ersten vier Semestern erworbenen theoretischen Kenntnisse in einer betrieblichen Organisation anwenden.</p>
Inhalte	<p>Das praktische Studiensemester ist ein in das Studium integriertes, von der HAW Landshut – Fakultät Betriebswirtschaft geregeltes, inhaltlich betreutes und mit Lehrveranstaltungen begleitetes Studiensemester, das außerhalb der Hochschule abzuleisten ist. Das betriebliche Pflichtpraktikum ist über einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 16 Wochen (bei 5-Tage-Woche) bzw. 20 Wochen (bei einer 4-Tage-Woche), höchstens jedoch 26 Wochen zu leisten. Ein praktisches Studiensemester umfasst neben dem betrieblichen Praktikum eine Praxisbegleitende Lehrveranstaltung (PLV) sowie eine Lehrveranstaltung „Praxisreflexion“ („Unternehmensplanspiel“).</p>

3.3 SBA 503 Praxisreflexion

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Praxisreflexion
Modulbezeichnung engl.	
Modul Nr.	SBA 503
Modul Gruppe	Praktisches Studiensemester

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Studiengangsleiter(in)
Dozent(in)	Prof. Dr. Patrick Dieses, Prof. Dr. Michael Leckebusch, Prof. Dr. Maximilian Wolf

Studienabschnitt	3. Studienjahr
Semester	5. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, Sc WPN

Credits nach ECTS	4 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	120 Stunden	60 Stunden	60 Stunden	Gruppen à ca. 15 - 30 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminar- ristischer Unterricht	Seminar	Übung	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	2 SWS	-	2 SWS	-	-

Kurs: Unternehmensplanspiel

Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Leckebusch
Veranstaltungssprache	deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: -
	Inhaltlich: -
Prüfungsleistung	portP. (Vortrag.sb (15 Min, 30%)), Koll (10 Min, 20%), prakP.sb (25 Min, 50%) Portfolioprüfung bestehend aus einem semesterbegleitenden Vortrag, einer semesterbegleitenden mündlichen Prüfung und einer semesterbegleitenden praktischen Prüfung
Prüfungsvorleistung	keine
Geht in die Endnote ein	nein
Lernergebnisse / Kompetenzen	Die Studierenden haben praktische betriebliche Tätigkeiten in den wirtschaftlichen Bereichen der Fertigung, des Einkaufs, der Personalplanung, der Forschung und Entwicklung sowie auch des Marketings und Vertriebs ausgeführt. Dabei haben sie Aspekte der Personalqualifikation, der Produktivität, des Produktlebenszyklus, der Rationalisierung, des Aktienkurses sowie auch der Umwelt und des Unternehmenswerts berücksichtigt. Sie haben Unternehmensziele und -strategien entworfen sowie Entscheidungen unter Zeitdruck getroffen und diese im Anschluss analysiert und bewertet.
Inhalte	Das PC-gestützte Planspiel „TOPSIM – General Management II“ versetzt die Studierenden in die Lage von Vorstandsmitgliedern. In Teamarbeit können sie ihr betriebswirtschaftliches Wissen vertiefen, stärker verknüpfen und sich auf einem dynamischen Marktumfeld präsentieren. Mit dem Planspiel können nahezu alle Bereiche (s. o.) eines Unternehmens angesprochen werden. Insbesondere liefern das interne Rechnungswesen mit detaillierter Kostenrechnung, das externe Rechnungswesen sowie Marktforschungsberichte die Grundlage für die Entscheidungen. Die Komplexität der Aufgaben steigt im Spielverlauf. Ergänzend zum Planspiel werden Lehreinheiten wie Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung durchgeführt, die anschließend in der Praxis des Planspiels umgesetzt werden müssen. Abgeschlossen wird das Planspiel mit einem Geschäftsbericht und einer Jahresabschlusspräsentation.
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	Die Studierenden können sich ein Handbuch für das Planspiel herunterladen (über Moodle-Plattform).

4 Pflicht- und Wahlpflichtmodule im sechsten und siebten Semester

4.1 SBA 610 Studium Generale

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Studium Generale
Modulbezeichnung engl.	General Studies
Modul Nr.	DPM 610
Modul Gruppe	Studium Generale

Veranstaltungssprache	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Modulverantwortliche(r)	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Dozent(in)	Siehe Modulhandbuch Studium Generale

Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN

Credits nach ECTS	2 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	180 Stunden	90 Stunden	90 Stunden	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Projekt			

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine
	Inhaltlich: keine
Prüfungsleistung	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Prüfungsvorleistung	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Geht in die Endnote ein	nein

Lernergebnisse / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende wissen, dass das Verstehen von Menschen und ihrer Lebenslagen eine ganzheitliche Sicht auf Menschen erfordert. • Studierende wissen, dass Ästhetik und Kultur einen grundlegenden Einfluss auf Menschen und menschliches Verhalten haben. • Studierende erkennen die Bedeutung der Diversität in ihren verschiedenen Dimensionen für die Gesellschaft. • Studierende begreifen ihr Studium über die fachliche Ausbildung hinaus als Gelegenheit zur umfassenden Persönlichkeitsbildung. • Studierende lernen die Bedeutung inter- und transdisziplinärer wissenschaftlicher Perspektiven.
-------------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die Bedeutung von Fremdsprachenerwerb für die eigene Persönlichkeitsentwicklung und fachliche Horizonterweiterung. • Die Studierenden entwickeln einen reflektierten ganzheitlichen Bildungsbegriff. • Sie wissen um die sozialetischen und wissenschaftsethischen Implikationen fachspezifischen Handelns. • Sie kennen ihre zivilgesellschaftliche Verantwortung und können verantwortlich mit ihrem fachspezifischen Wissen umgehen und dies reflektieren. <p>Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen: siehe Modulhandbuch Studium Generale</p>
Inhalte	<p>Das Modul repräsentiert das an der Hochschule mit dem WS 2013/14 etablierte Studium Generale, welches Bestandteil jedes Bachelor-Studiengangs der Hochschule Landshut ist. Es umfasst fakultätsübergreifende Lehrangebote, die durch ihre interdisziplinäre Ausrichtung zu allgemeinwissenschaftlichen Bildungsprozessen und zur Persönlichkeitsbildung beitragen sollen.</p> <p>Die Studierenden können Kurse aus fünf unterschiedlichen Kompetenzbereichen wählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Personenbezogene soziale Kompetenz 2. Reflexive Kompetenz 3. Methodenkompetenz 4. Kreative Kompetenz und Engagement 5. Interkulturelle und fremdsprachliche Kompetenz <p>Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen: siehe Modulhandbuch Studium Generale</p>
Medien	Siehe Modulhandbuch Studium Generale
Literatur	Siehe Modulhandbuch Studium Generale

4.2 Steuern

SBA 600 Vertiefung Gesellschaftsrecht

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Vertiefung Gesellschaftsrecht				
Modulbezeichnung engl.	Commercial and corporate law				
Modul Nr.	SBA 600				
Modul Gruppe	Steuern				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Manuel Strunz				
Dozent(in)	Prof. Dr. Manuel Strunz				
Studienabschnitt	3. Studienjahr				
Semester	6. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. SB				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	20 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Das Modul vermittelt vertieftes Verständnis der wichtigen Rechtsfragen des Handels- und Gesellschaftsrechts. Studierende erwerben die Fähigkeit, diesbezügliche wesentliche juristische Probleme zu erkennen und zu lösen und die Befähigung zu problembewusstem und sachgerechtem Handeln.</p> <p><u>Wissen / Verstehen</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen besitzen vertiefte Kenntnisse über die wesentlichen Rechtsvorschriften unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen können die erworbenen Kenntnisse auf unterschiedlichste Fallbeispiele und Studien anwenden; sie besitzen die Fähigkeit, die Zusammenhänge der Rechtsvorschriften zu erkennen und Problemfälle auch unter veränderten rechtlichen Bedingungen lösen zu können.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Kaufmannsbegriff, die Publizitätswirkungen des Handelsregisters, die Grundsätze der kaufmännischen Stellvertretung (Prokura etc.) und das Recht der Handelsgeschäfte• Recht der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) sowie die wesentlichen Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts (eV und GmbH) ...
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart, Overhead
Literatur	jeweils in der aktuellen Auflage: Prütting / Weller, Handels- und Gesellschaftsrecht Winfried Schwabe, Grundkurs - Materielles Recht & Klausurenlehre, Lernen mit Fällen

SBA 700 Internationales Steuerrecht/UmwStG

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Internationales Steuerrecht/UmwStG				
Modulbezeichnung engl.	International Taxation Law				
Modul Nr.	SBA 700				
Modul Gruppe	Steuern				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Zinser				
Dozent(in)	Marcus von Goldacker				
Studienabschnitt	3. Studienjahr				
Semester	7. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. SB				
Credits nach ECTS	5 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	20 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Praktikum	Projektarbeit
	4 SWS	4 SWS	-	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
Prüfungsleistung	Klausur, 60 Minuten				
Prüfungsvorleistung	keine				
Geht in die Endnote ein	ja				

Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Die Vorlesung untergliedert sich in drei Teile: Grundzüge des Internationalen Steuerrechts, Überblick über das BEPS-Projekt der OECD sowie Grundzüge des Umwandlungssteuerrechts. Nach Besuch dieses Moduls verstehen die Studierenden die jeweiligen Grundlagen und sind in der Lage, die gelernten Themen in der Praxis anzuwenden.</p> <p><u>Wissen / Verstehen</u></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Internationalen Steuerrechts, des BEPS-Projekts sowie des Umwandlungssteuerrechts. Sie verstehen die Notwendigkeit des Einbezugs steuerlicher Normen zur Bearbeitung von praxisnahen Sachverhalten und beherrschen die einschlägigen Vorschriften des Internationalen Steuerrechts und des Umwandlungssteuerrechts.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einfache und praxisnahe Probleme hinsichtlich des Internationalen Steuerrechts und des Umwandlungssteuerrechts zu erkennen und können die Normen des Internationalen Steuerrechts und des Umwandlungssteuerrechts auf praxisrelevante Fälle anwenden.</p> <p>Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus Gesetzesänderungen und Urteilen zu sammeln, diese zu bewerten und in der Lösung konkreter Sachverhalte zu berücksichtigen.</p> <p>Sie erlernen durch den Besuch der Veranstaltung und die Bearbeitung von Übungsaufgaben, sich eigenständig aus den Steuergesetzen Informationen zu beschaffen, die der Falllösung dienen.</p>
Inhalte	1. Internationales Steuerrecht <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der internationalen Besteuerung• Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung• OECD-Musterabkommen• Berichtigung von Einkünften sowie Hinzurechnungsbesteuerung• Steuerent- und verstrickung sowie Wegzugsbesteuerung 2. BEPS-Projekt <ul style="list-style-type: none">• Instrumente des BEPS-Projekts der OECD• „Action Plans“

	<p>3. Umwandlungssteuerrecht</p> <p>Umwandlungsgesetz</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Umwandlungsgesetzes• Verschmelzung• Spaltung als Gegenstück zur Verschmelzung• Vermögensübertragung und Formwechsel <p>Umwandlungssteuergesetz</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Umwandlungssteuergesetzes• Einbringung in Kapitalgesellschaften• Verschmelzung von Kapitalgesellschaften• Spaltung von Körperschaften
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart, Overhead
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Schaumburg, Harald: Internationales Steuerrecht. Handbuch. 5. Auflage. Dr. Otto Schmidt, 2023.• Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung - Deutsche Investitionen im Ausland. Ausländische Investitionen im Inland. Handbuch. 8. Auflage. C.H.Beck, 2016• Wilke, Kay-Michael / Weber, Jörg-Andreas: Lehrbuch Internationales Steuerrecht. Lehrbuch. 16. Auflage. NWB Verlag, 2022.• Klingebiel, Jörg/Patt, Joachim/Krause, Torsten: Umwandlungssteuerrecht. Handbuch. 5. Auflage. Schäffer-Poeschel, 2020.

SBA 625 Ertragssteuerrecht I

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Ertragsteuerrecht I
Modulbezeichnung engl.	Income Tax Law I
Modul Nr.	SBA 625
Modul Gruppe	Steuern

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Zinser
Dozent(in)	Prof. Dr. Thomas Zinser

Studienabschnitt	letztes Studienjahr
Semester	6. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. SB

Credits nach ECTS	9 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	Ca. 20 - 25 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	6 SWS	-	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO
	Inhaltlich: Die Kenntnis des Stoffes der Veranstaltung „Grundlagen Steuern“ wird vorausgesetzt.
Prüfungsleistung	Klausur, 90-120 Minuten Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan
Prüfungsvorleistung	-
Geht in die Endnote ein	ja

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules verfügen die Studierenden über das theoretische Rüstzeug für den Einstieg in die Steuerberatungspraxis bzw. in Steuerabteilungen größerer privatwirtschaftlicher und gemeinnütziger Unternehmen. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit sind die Studierenden in der Lage, bereits komplexere Problemstellungen zu bearbeiten.</p> <p><u>Wissen und Verstehen</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte Kenntnisse in der Besteuerung von natürlichen Personen, Einzelunternehmen und Personengesellschaften. Sie erkennen die steuerlichen Konsequenzen und Risiken unternehmerischer Entscheidungen auf die Besteuerung und leiten mögliche Reaktionen ab.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, kompetent und sorgfältig mit den Steuerrechtsvorschriften umzugehen und eigenständig fachbezogene Entscheidungen zu treffen. Sie lösen steuerliche Fragestellungen, indem sie sowohl die Rechtsprechungs- als auch die Verwaltungsmeinung vergleichend würdigen. Sie können die Besteuerung der Rechtsformen wertend beurteilen und auf dieser Basis die steuerlichen Konsequenzen z.B. einer Rechtsformwahl mit ihren Mandanten diskutieren. Sie sind in der Lage, Schriftsätze zu steuerlichen Fragestellungen zu erstellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Anwendung der Subsumtionstechnik geübt und können im Gutachtenstil formulieren.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Der Beruf des Steuerberaters und die Entwicklung des Berufsstands.</p> <p>Einkommensteuerrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung und Vertiefung des Stoffs aus der Veranstaltung „Grundlagen Steuern“ (v.a. im Bereich Einkünfte aus Kapitalvermögen, nicht abzugsfähige Betriebsausgaben, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen) • aperiodische Geschäftsvorfälle (Betriebsveräußerung, -aufgabe, -verpachtung; Veräußerung gegen Leibrenten) • Besteuerung der Personengesellschaften (Sonder-, Ergänzungsbilanzen) • Betriebsaufspaltung • Veräußerung von Anteilen nach § 17 EStG • Gewinn- und Überschusseinkunftsarten • Verlustverrechnungsmöglichkeiten
<p>Medien</p>	<p>Beamer mit Laptop, Flipchart, Overhead</p>

<p>Literatur (jeweils in aktueller Auflage)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Rick/Gunsenheimer/Kremer: Lehrbuch Einkommensteuer, 28., aktualisierte Auflage, 2022, nwb-Verlag• Grefe, Cord: Unternehmenssteuern, 22. Auflage, 2019, Verlag Kiehl• Zenthöfer u.a.: Einkommensteuer, 14. grundlegend neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 2021, Schäffer-Poeschel• Zeitschrift „Steuer und Studium“, NWB Verlag Herne• Schmidt, Ludwig: EStG-Kommentar, 42. Aufl., 2023, Verlag C.H. Beck
---	---

SBA 725 Ertragsteuerrecht II

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Ertragsteuerrecht II
Modulbezeichnung engl.	Income Tax Law II
Modul Nr.	SBA 725
Modul Gruppe	Steuern

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Zinser
Dozent(in)	Prof. Dr. Thomas Zinser

Studienabschnitt	letztes Studienjahr
Semester	7. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Pflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. SB

Credits nach ECTS	9 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	Ca. 20 - 30 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	-	6 SWS	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6./7. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO
	Inhaltlich: Die Kenntnis des Stoffes der Veranstaltung „Grundlagen Steuern“ wird vorausgesetzt.
Prüfungsleistung	Klausur, 90-120 Minuten Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan
Prüfungsvorleistung	-
Geht in die Endnote ein	ja

Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules verfügen die Studierenden über das theoretische Rüstzeug für den Einstieg in die Steuerberatungspraxis bzw. in Steuerabteilungen größerer privatwirtschaftlicher und gemeinnütziger Unternehmen. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit sind die Studierenden in der Lage, bereits komplexere Problemstellungen zu bearbeiten.</p> <p><u>Wissen und Verstehen</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte Kenntnisse im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht und können die steuerlichen Risiken und Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen im Bereich der Kapitalgesellschaften abschätzen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Handelsrecht, Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, kompetent und sorgfältig mit den Rechtsvorschriften umzugehen und eigenständig fachbezogene Entscheidungen zu treffen.</p> <p>Sie sind fähig, sich auch in unbekannte Sachthemen einzuarbeiten, steuerrechtliche Fragestellungen zu analysieren, die Konsequenzen abzuwägen und im Gutachtenstil einer Lösung zuzuführen.</p>
Inhalte	<p>Körperschaftsteuer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Subjektive Steuerpflicht • Einkommensermittlung (von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz, steuerfreie Einnahmen (v.a. § 8b KStG); abziehbare und nichtabziehbare Betriebsausgaben) • Besteuerung auf Ebene der Gesellschafter • Verdeckte Gewinnausschüttungen, verdeckte Einlagen • Steuerliches Einlagekonto • Besteuerung im Verlustfall • Verlustuntergang bei Anteilseignerwechsel („Mantelkauf“) • Zinsschranke • Körperschaftsteuerliche Organschaft <p>Gewerbsteuer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuergegenstand und –schuldner • Ermittlung der Gewerbesteuer (Hinzurechnungen, Kürzungen) • Gewerbesteueranrechnung • Festsetzung, Zerlegung • Gewerbesteuerliche Organschaft
Medien	<p>Beamer mit Laptop, Flipchart, Overhead</p>

Literatur (jeweils in aktueller Auflage)	<p>„Steuer und Studium“, NWB Verlag</p> <p>Köllen/Reichert/Vogl/Wagner: Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 7., überarbeitete Auflage, 2022, NWB Verlag</p> <p>Dötsch/Alber/Sell/Zenthöfer: Körperschaftsteuer, 19. Auflage 2020, Verlag Schäffer Poeschel</p> <p>Alber, Matthias / Szczesny, Michael: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 19. neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2021, Verlag Schäffer Poeschel</p> <p>Blankenhorn, Harald, Gewerbesteuer, 4. Auflage 2022, HDS-Verlag</p> <p>Grefe, Cord: Unternehmenssteuern, 22. Auflage 2019, Verlag Kiehl</p>
---	---

4.3 Spezialisierung/Kompetenzmodule

Controlling

SBA 621 Controlling I

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Controlling I
Modulbezeichnung engl.	Management Accounting & Control I
Modul Nr.	SBA 621
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule 6. Semester

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Patrick Dieses
Dozent(in)	Prof. Dr. Patrick Dieses

Studienabschnitt	letztes Studienjahr
Semester	6. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN

Credits nach ECTS	9 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	20 – 30 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	-	6 SWS	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO
	Inhaltlich: Grundlagen Controlling
Prüfungsleistung	Klausur (90-120 Minuten) od. portP (Klausur, Votr.sb) od. portP (Klausur, Ausarb.) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan
Prüfungsvorleistung	keine

Geht in die Endnote ein	ja
Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Kompetenzmodules verstehen die Studierenden die Unterstützungsfunktion des Controllings für das Management und können wichtige Controllinginstrumente einordnen und anwenden.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen besitzen grundlegende Kenntnisse über controllingrelevante IFRS-Regelungen und vertiefte Kenntnisse über die wesentlichen Kostenrechnungssysteme und Kostenmanagement-Instrumente. Sie verstehen die Prinzipal-Agenten-Theorie und können die Implikationen hieraus für die Unternehmensteuerung wiedergeben. Sie können die wesentlichen Herausforderungen der Digitalisierung für das Controlling umschreiben.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen können Kostenanalysen durchführen, die Ergebnisse interpretieren und mögliche Handlungsfelder identifizieren. Sie beherrschen insbesondere auch die Anwendung von Kostenmanagementinstrumenten. Sie können selbständig ein Budget erstellen und die kritischen Planungsprämissen identifizieren.</p> <p>Absolventinnen und Absolventen haben die Kompetenz, das Steuerungssystem eines Unternehmens in der Praxis zu identifizieren, zu untersuchen und auf seine Vor- und Nachteile hin zu bewerten. Sie können geeignete Verrechnungspreissysteme bei gegebenen Unternehmenssituationen zuordnen und die resultierenden Steuerungswirkungen darstellen. Sie entwickeln Hypothesen über die künftigen Auswirkungen der Digitalisierung auf das Controlling.</p> <p>Im Rahmen einer Projektstudie erwerben Absolventinnen und Absolventen die Kompetenz, verschiedene Systeme der Unternehmenssteuerung zu präsentieren und Vor- und Nachteile im Diskurs zu erläutern. Sie entwickeln ein Selbstbild über den Beruf des Controllers und können den Managementprozess der Entscheidungsfindung mit theoretischem und methodischem Wissen strukturieren und unterstützen.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie • Externe Berichterstattung und Controlling • Kostenmanagement • Koordination, Planung und Budgetierung • Verrechnungspreise • Beteiligungscontrolling • Corporate Governance (insb. Anreizsysteme) • Digitalisierung im Controlling

Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<p>jeweils in der aktuellen Auflage</p> <p>Bamberg, Günter/Coenenberg, Adolf G./Krapp, Michael: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 15., überarbeitete Auflage, München: Vahlen Verlag. <i>[als E-Book verfügbar]</i></p> <p>Coenenberg, Adolf G./Fischer, Thomas M./Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Deimel, Klaus/Heupel, Thomas/Wiltinger, Kai: Controlling. München: Franz Vahlen <i>[auch als e-Book]</i></p> <p>Ewert, Ralf/Wagenhofer, Alfred: Interne Unternehmensrechnung, 8. Auflage, Berlin/Heidelberg: Springer Gabler. <i>[als eBook verfügbar]</i></p> <p>Langmann, Christian (2019): Digitalisierung im Controlling, Wiesbaden: Springer Gabler. <i>[auch als e-Book]</i></p> <p>Ausgewählte Quellen im WWW https://www.icv-controlling.com/ https://www.haufe.de/controlling/ https://www.econbiz.de/</p>

SBA 721 Controlling II

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Controlling II				
Modulbezeichnung engl.					
Modul Nr.	SBA 721				
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Weisensee				
Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Weisensee				
Studienabschnitt	letztes Studienjahr				
Semester	7. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Wahlpflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN				
Credits nach ECTS	9 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	20 – 30 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	-	6 SWS	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6./7. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO				
	Inhaltlich: Kosten- und Leistungsrechnung, Grundlagen Controlling				
Prüfungsleistung	Klausur, 90-120 Minuten Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan				
Prüfungsvorleistung	Referat oder Gruppen-/ Projektarbeit (inkl. Präsentation)				
Geht in die Endnote ein	ja				

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul Controlling II können die Studentinnen und Studenten verschiedene Instrumente des Controllings gezielt und sicher einsetzen und Zielsetzungen für das Management hinsichtlich einer Verhaltensbeeinflussung beurteilen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Spezifika des funktionalen Bereichscontrollings und die unterschiedlichen Möglichkeiten, diese organisatorisch einzubinden. Sie können einschätzen, unter welchen Bedingungen es sinnvoll ist, statische oder dynamische Methoden der Investitionsrechnung einzusetzen und kennen die Vor- und Nachteile dieser Methoden. Zudem verfügen Sie über grundlegende Kenntnisse der Finanzierung (kurz-, mittel- und langfristige Planung) und des Working-Capital-Managements.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen können den Managementprozess der Entscheidungsfindung mit theoretischem und methodischem Wissen strukturieren und unterstützen. Sie sind in der Lage, auch komplexe Investitionsrechnungen aufzustellen und können auf Basis eines Budgets und einer Planbilanz einen Finanzplan erstellen. Sie können anhand vorliegender Zahlen beurteilen, ob ein Unternehmen solide finanziert ist.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzcontrolling i. w. S. <ul style="list-style-type: none"> - Investitionscontrolling - Finanz- und Liquiditätsplanung - Net Working Capital Management - Beteiligungscontrolling - Risikocontrolling - • Funktionales Bereichscontrolling <ul style="list-style-type: none"> - Beschaffungscontrolling - Produktionscontrolling - Marketing-Controlling - F&E-Controlling - IT-Controlling - Logistik-Controlling - • Sonderthemen (z.B. Business Analytics im Controlling, Green Controlling)
<p>Medien</p>	<p>Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>

Literatur	<p><i>Jeweils in der aktuellen Auflage</i></p> <p><u>Pflichtlektüre (!) für Bereichscontrolling:</u></p> <p>Jung, Hans (2014): Controlling, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag. [als E-Book verfügbar]</p> <p>Weitere Literatur:</p> <p>Britzelmaier, Bernd (2013): Controlling. Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder, Verlag: Pearson, München.</p> <p>Mensch, Gerhard (2008): Finanz-Controlling. Finanzplanung und -kontrolle, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, München.</p> <p>Perridon, Louis/Steiner, Manfred/Rathgeber, Andreas (2012): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16., überarbeitete und erweiterte Auflage, München: Verlag Franz Vahlen.</p> <p>Poggensee, Kay (2015): Investitionsrechnung. Grundlagen – Aufgaben – Lösungen, 3., überarb. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler. [als E-Book verfügbar]</p> <p>Weber, Jürgen/Schäffer, Utz (2016): Einführung in das Controlling, 15., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</p>
------------------	--

Finanzmanagement

SBA 622 Finanzmanagement I

Studiengang	Betriebswirtschaft (BW)			
Akademischer Grad	B.A.			
Modulbezeichnung lt. SPO	Finanzmanagement I			
Modulbezeichnung engl.	Financial Management I			
Modul Nr.	BWC 622			
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule 6. Semester			
Veranstaltungssprache	deutsch			
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel			
Dozent(in)	Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel			
Studienabschnitt	letztes Studienjahr			
Semester	6. Semester			
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester			
Dauer	1 Semester			
Modultyp	Wahlpflichtmodul			
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN			
Credits nach ECTS	9 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
		90 Stunden	180 Stunden	20 – 40 Studierende
Lehrformen (SWS)		Seminaristischer Unterricht		
	6 SWS	-	6 SWS	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6. Sem.			
	Inhaltlich: Kenntnisse in Finanz- und Investitionswirtschaft			
Prüfungsleistung	Portfolioprüfung bestehend aus Erstellung, Präsentation und Verteidigung eines Analystenreports): portP (Ausarb, Votr.sb) od. Klausur (90-120 Minuten) od. THE (90 Minuten) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan			
Prüfungsvorleistung	-			
Geht in die Endnote ein	ja			

Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen, Techniken und Bereiche der Investmentanalyse und des -managements. Sie lernen somit Finanzmanagement aus der Perspektive eines Investors (Kapitalanleger) kennen, während das korrespondierende Modul Finanzmanagement II die Perspektive des Unternehmens (Kapitalnehmer) einnimmt.</p> <p><u>Wissen, Kennen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden erkennen und beschreiben grundlegende Begriffe, Ansätze, Funktionen, Techniken und Theorien des Investmentmanagements erschöpfend und korrekt. Sie erklären die Charakteristika der verschiedenen Assetklassen und beschreiben vergleichend deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede.</p> <p><u>Anwenden und Analysieren:</u></p> <p>Die Studierenden wenden quantitative Methoden der Investmentbeurteilung und der Jahresabschlussanalyse auf praktische Fallbeispiele und Übungsaufgaben an. Sie analysieren verschiedene Investmentalternativen auf ihre Vor- und Nachteile hin. Insbesondere sind Sie in der Lage, den Wert eines börsennotierten Unternehmens zu ermitteln. Dadurch sind sie in der Lage, vorteilhafte und der jeweiligen Situation angemessene Investmententscheidungen zu treffen.</p> <p>Durch den Bezug der Lehrveranstaltung zu aktuellen Geschehnissen und Entwicklungen an den Finanzmärkten erschließen sich die Studierenden das aktuelle Wirtschaftsgeschehen und wenden die erlernten Fähigkeiten im realen Wirtschaftskontext an.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none">1. Grundlegendes & Organisatorisches2. Quantitative Methoden<ul style="list-style-type: none">• Zeitwert des Geldes• Anwendungsfälle der DCF-Methode• Statistische Grundlagen & Renditeberechnung3. Jahresabschlussanalyse (Financial Statement Analysis)<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen• Mechanik• Gewinn- und Verlustrechnung• Bilanz• Kapitalflussrechnung (Cash Flow)• Instrumente4. Eigenkapitalinvestments (Equity Investments)<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen• Unternehmensbewertungsprozess• Asset-basierte Bewertungsmethoden• Cash-flow basierte Bewertungsmethoden• Markt-basierte Bewertungsmethoden• Bewertung nicht börsennotierter Unternehmen

	<p>5. Fremdkapitalinvestments (Fixed Income Investments)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Kapitalmärkte für festverzinsliche Wertpapiere • Renditeberechnung festverzinslicher Wertpapiere • Risiken festverzinslicher Wertpapiere • Asset-backed Securities (ABS) und Wertpapiere mit eingebauten Optionen <p>6. Alternative Investments</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht • Private Equity • Venture Capital <p>7. Portfolio Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelles Portfoliomanagement (Modern Portfolio Theory) • Behavioral Finance <p>Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bereichen 3. und 4.</p>
<p>Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beamer mit Laptop • Whiteboard/Visualizer/Tafel • Moodle • Zoom • Finanz- und Börseninformationsapps und -websites • Case Studies • Übungsaufgaben • Jahresberichte börsennotierter Unternehmen • Analystenreports
<p>Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Chambers et al, Alternative Investments - a Primer for Investment Professionals, CFA Institute, 2048. • Ciesielski, CFA Institute refresher reading - Integration of Financial Statement Analysis Techniques, 2022 • Ciesielski et al, CFA Institute refresher reading - Evaluating Quality of Financial Reports, 2022 • Courtois, CFA Institute refresher reading - Cost of Capital - Foundational Topics, 2022 • De Fusco et al, CFA Institute Refresher Reading - Time value of money, 2020 • Financial Times: http://www.ft.com • Handelsblatt: http://www.handelsblatt.com • Henry/Robinson, CFA Institute Refresher Reading - Introduction to financial statement analysis, 2022 • Henry Robinson, CFA Institute refresher reading - Understanding Balance Sheets, 2022 • Henry Robinson, CFA Institute refresher reading - Understanding Income Statements, 2022 • Henry Robinson et al, CFA Institute refresher reading - Understanding Cash Flow Statements, 2022 • Nagorniak Wilcox, CFA Institute refresher reading - Equity Valuation - Concepts and Basic Tools, 2022 • Pinto et al, CFA Institute refresher reading - Equity Valuation - Application and Processes, 2022

	<ul style="list-style-type: none">• Pinto et al, CFA Institute refresher reading - Free Cash Flow Valuation, 2022• Pinto et al, CFA Institute refresher reading - Market-Based Valuation, 2022• Pompian, CFA Institute refresher reading - The Behavioral Biases of Individuals, 2022• Pompian et al, CFA Institute refresher reading - Behavioral Finance and Investment Processes, 2022• Robinson et al, CFA Institute Refresher Reading - Applications of financial statement analysis, 2022• sowie weitere Publikationen, v.a. des CFA Institutes.
--	---

SBA 722 Finanzmanagement II

Studiengang	Steuerberatung (SB)			
Akademischer Grad	B.A.			
Modulbezeichnung lt. SPO	Finanzmanagement II			
Modulbezeichnung engl.	Financial Management II			
Modul Nr.	SBA 722			
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule			
Veranstaltungssprache	deutsch			
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marcus Fischer			
Dozent(in)	Prof. Dr. Marcus Fischer			
Studienabschnitt	letztes Studienjahr			
Semester	7. Semester			
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester			
Dauer	1 Semester			
Modultyp	Wahlpflichtmodul			
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN			
Credits nach ECTS	9 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	20 – 30 Studierende
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung
	6 SWS	-	6 SWS	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6./7. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO			
	Inhaltlich: Kenntnisse in Finanz- und Investitionswirtschaft			
Prüfungsleistung	THE (60-90 Minuten) od. Ausarb. (10-15 S.) od. Votr.sb (45-60 Minuten) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan			
Prüfungsvorleistung	-			
Geht in die Endnote ein	Ja			

Lernergebnisse / Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Kompetenzmodules Finanzmanagement II kennen die Studierenden neben strukturierten Formen der Unternehmensfinanzierung (bspw. Projektfinanzierung) auch insbesondere den Zusammenhang zwischen Finanz/Bilanz/ Geschäftsmodellanalyse und Finanzierungsformen. Sie verstehen Inhalte aus dem Bereich Corporate Finance (z.B. M&A, Unternehmensbewertung) und können diese in das übergeordnete Thema Kapitalmarktfinanzierung einordnen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Studierende verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Corporate Finance Themen, Bewertungsmethoden bzw. M&A und sind in der Lage ihr Wissen an Hand von Problemstellungen (z.B. Fallstudien) zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung)</u></p> <p>Mit dem Wissen dieses Moduls können Studierende komplexe Finanzierungs- bzw. Unternehmenssituationen, wie sie in der Praxis vorkommen, strukturieren und mit Argumenten die richtigen Fragen stellen und beantworten.</p> <p>Da die Veranstaltung auf aktuelle Geschehnisse und Entwicklungen an den Finanzmärkten Bezug nimmt, können die Studierenden relevante Informationen aus der aktuellen Nachrichtenlage (Zinsentwicklung, Börsengeschehen, Konjunkturzyklen) sammeln, bewerten und interpretieren. Daraus abgeleitete Urteile führen zu weiteren Lernprozessen. In Einzelreferaten zu abgesprochenen Themen können sie das Erlernte präsentieren und fachliche und persönliche Kompetenzen erweitern.</p> <p>Im Rahmen von Übungen werden z.B. Themen wie „Projektfinanzierung“, „Business Plan“ oder „M&A“ vertieft, so dass die Studierenden hier fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und sich mit Fachvertretern (z.B. im Rahmen eines Einstellungsinterviews) über Probleme und Lösungen austauschen können.</p>
---	--

Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Wiederholung Basics (Investitionen, Bilanzanalyse, Finanzmanagement)• Finanzierungssystematik (klassisch und alternative Möglichkeiten, Working Capital Management etc.)• Corporate Finance (Geld und Kapitalmärkte, PE, Venture, Institutionelle Anleger, Derivate, MBO, MBI, IPO, OBO, LBO etc.)• Projektfinanzierung Vorlesung /Übung (Erstellen eines Modells für die Finanzierung)• M&A / M&A - Fallstudie• Unternehmensbewertung (plus Übung)• Business Plan als Basis für die Finanzierung
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Eayrs, Willis E. / Ernst, Dietmar / Prexl, Sebastian, Corporate Finance Training: Planung, Bewertung und Finanzierung von Unternehmen, Schäfer Poeschel 2011• Zantow, Roger / Dinauer, Josef, Finanzwirtschaft des Unternehmens: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements (Pearson Studium - Economic BWL)• von Philipp, Lütolf / Rupp, Markus, Handbuch Finanzmanagement: Bewertungen, Finanzierungen und Risikomanagement im Rahmen der wertorientierten Unternehmensführung, Pearson Verlag, 2018• Krause, Nils, Corporate Finance, Verlag Vahlen 2019• Staroßom, Heiko, Corporate Finance Teil 2: Finanzierung in den Lebensphasen, Springer Gabler Verlag 2012

Wirtschaftsinformatik

SBA 626 Wirtschaftsinformatik I

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Wirtschaftsinformatik I
Modulbezeichnung engl.	Business Informatics I
Modul Nr.	SBA 626
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule 6. Semester

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Greipl
Dozent(in)	Prof. Dr. Dieter Greipl

Studienabschnitt	letztes Studienjahr
Semester	6. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB

Credits nach ECTS	9 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	20 – 40 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	-	6 SWS	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO
	Inhaltlich: Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik / Informatik
Prüfungsleistung	Klausur 90-120 Minuten oder mdlPr (15-25 Minuten) od. prakP.PZ (10-45 Minuten) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan
Prüfungsvorleistung	keine
Geht in die Endnote ein	ja

<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p>	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules verstehen die Studierenden die Relevanz von Business Software, insbesondere ERP-Systemen für Unternehmen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen verstehen grundlegende Konzepte, Standards von ERP-Systemen, insbesondere die Orientierung an Geschäftsprozessen. Sie erkennen die Relevanz dieser Systeme für effiziente Automatisierung und können die transformierenden Auswirkungen auf die Arbeitswelt einschätzen. Sie erfassen die Funktion eines ausgewählten Softwaresystems und ordnen dessen Nutzen, aber auch dessen Grenzen ein.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage ausgewählte und bekannte Unternehmensprozesse mit der konkreten Implementierung in einem eines ERP-Systems zu vergleichen. Sie erkennen die Relevanz von Kontrollsystemen zur wirksamen Steuerung dieser Systeme und deren Einfluss auf die Arbeitswelt. Dabei erkennen sie Chancen und Risiken, die sich aus standardisierten Softwarepaketen für Unternehmen ergeben.</p>
<p>Inhalte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Funktionen von ERP-Systemen am Beispiel SAP • Customizing und Abbildung der Unternehmensstruktur • Prozess Fallstudien: <ul style="list-style-type: none"> ○ SD (Sales and Distribution) ○ MM (Material Management) ○ PP (Production Planning and Control) • Elemente des internen Kontrollsystems • Detail Analyse ausgewählter Aktivitäten (z.B. modell-basiertes Forecasting, Kalkulation von Herstellkosten, FI/CO - Integration) • Auswirkungen auf Rollenmodelle und Entscheidungsprozesse • Analyse operativer Daten aus ERP-Systemen
<p>Medien</p>	<p>SAP System (SAPS4/Hana) und SAP On-Line Dokumentation</p> <p>Fallstudienbeschreibungen und Foliensätze</p> <p>SAP GBI Process Video-Playlists (Youtube)</p> <p>Whiteboard & Beamer</p>
<p>Literatur</p>	<p>Einstieg in SAP S/4HANA: Am Beispiel Global Bike, 2022, SAP Press (Drumm, Scheuermann, et al)</p> <p>Logistik mit SAP: Umfassender Überblick über alle Logistikfunktionen von SAP SCM und SAP ERP, inkl. Einführung in SAP S/4HANA (SAP PRESS, von Jens Knappauf, Koch, Lauterbach)</p>

SBA 726 Wirtschaftsinformatik II

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Wirtschaftsinformatik II				
Modulbezeichnung engl.	Business Informatics I				
Modul Nr.	SBA 726				
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Dieter Greipl				
Dozent(in)	Andrea Schweizer-Zollner und Prof. Dr. Dieter Greipl (IT-Compliance) Andrea Schweizer-Zollner (IT-Recht)				
Studienabschnitt	letztes Studienjahr				
Semester	7. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Wahlpflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB				
Credits nach ECTS	9 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	30 – 60 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	-	6 SWS	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6./7. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO				
	Inhaltlich: Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik / Informatik				
Prüfungsleistung	Klausur 90-120 Minuten oder mdlPr (15-25 Minuten) od. prakP.PZ (10-45 Minuten) Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan				

Prüfungsvorleistung	-
Geht in die Endnote ein	ja
Lernergebnisse	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Modules verstehen die Studierenden, dass der Einsatz von IT Regulierungen unterliegen kann.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden wissen, dass der Einsatz von IT Systeme zunehmend rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen unterliegt. Dies betrifft neben gesetzlichen Regelungen auch Standards, die durch Branchenverbände oder Unternehmen selbst definiert werden.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u> Auf dem Gebiet des IT-Rechts sind die Teilnehmer nach Besuch der Veranstaltung in der Lage, die wichtigsten Fallgestaltungen, die dem Rechtsanwender, Berater und Entscheider in der betrieblichen oder behördlichen IT-Praxis begegnen, eigenständig zu beurteilen und einer praxisgerechten, rechtssicheren Lösung zuzuführen bzw. rechtliche Problemlagen frühzeitig zu erkennen und Haftungsrisiken zu vermeiden. Im Bereich IT-Compliance kennen die Studierenden wesentliche Standards und Vorgehensmodelle um regulatorische Anforderungen an den IT-Einsatz zu erfüllen. Sie können deren Relevanz für Unternehmen einschätzen.</p>
Inhalte	<p>Im Schwerpunkt IT-Compliance werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IT-Governance und Compliance Frameworks: Prinzipien, Prozesse und Management (z.B. CoBIT, ITIL) • Quellen regulatorischer Anforderungen (COSO, ISO/IEC 17799/BS7799, ISO/IEC 15504 - (CMM / SPICE, ISO/IEC 15408, u.a.) • Fallstudie: Anforderungen des IDW (Zertifizierung gem. PS 880, IT-Prüfung gem. PS 330) und des BMF • Ausgewählte Prüfungsmethoden (z.B. Benford Test) • GoBD und DSGVO <p>Im Schwerpunkt IT-Recht werden die zentralen Rechtsfragen behandelt, die bei der Nutzung der „Neuen Medien“ auftreten. Dabei werden gleichermaßen zivilrechtliche, strafrechtliche und öffentlich-rechtliche Aspekte beleuchtet. Im Besonderen werden behandelt: Grundzüge des Datenschutzrechts, Recht der Telemedien, Domainrecht und Urheberrecht, Recht des E-Commerce und Recht des E-Government, Grundzüge des elektronischen Rechtsverkehrs, Telekommunikation am Arbeitsplatz.</p>
Medien	Tafel, Beamer, Flipchart, Rechner

Literatur	Rath/Sponholz, IT-Compliance, 2. Aufl. 2014 Prüfungsstandards 330 und 880 des IDW, GoBD, DSGVO Härting, Internetrecht (mit DS-GVO), 6. Aufl. 2017 Haug, Grundwissen Internetrecht, 3. Aufl. 2016 Heckmann, juris Praxiskommentar Internetrecht, 4. Aufl. 2014 Köhler/Arndt/Fetzer, Recht des Internet, 8. Aufl. 2016
------------------	---

Externes Rechnungs- und Prüfungswesen

SBA 628 Externes Rechnungs- und Prüfungswesen I

Studiengang	Steuerberatung (SB)
Akademischer Grad	B.A.

Modulbezeichnung lt. SPO	Externes Rechnungs- und Prüfungswesen I
Modulbezeichnung engl.	Financial Accounting and Auditing I
Modul Nr.	SBA 628
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule

Veranstaltungssprache	deutsch
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Krieger
Dozent(in)	Prof. Dr. Tina Krieger

Studienabschnitt	letztes Studienjahr
Semester	6. Semester
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. SB

Credits nach ECTS	7 ECTS			
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltungen	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	Ca. 20 - 30 Studierende

Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	-	6 SWS	-	-

Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6./7. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO
	Inhaltlich: Die Kenntnis des Stoffes der Veranstaltung „Externes Rechnungswesen“ wird vorausgesetzt
Prüfungsleistung	Klausur 90-120 Minuten Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan
Prüfungsvorleistung	-
Geht in die Endnote ein	Ja

Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden können am Ende des Semesters die zwei großen Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung in den Kontext des externen Rechnungswesens einordnen. Sie verstehen die Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Hinblick auf die im European Green Deal angestrebten Ziele und kennen die EU-rechtliche Entwicklung sowie den nationalen Umsetzungsprozess.</p> <p>Sie wissen um die Einflüsse der Digitalisierung auf die Aussagefähigkeit und Prozesse der externen Rechnungslegung.</p> <p>Sie verstehen die Grundzüge der Abschlussprüfung und darauf aufbauend ausgewählte Aspekte im Kontext von Nachhaltigkeit und Digitalisierung.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Anhand von Fallbeispielen können die Studierenden die Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung bei börsennotierten Unternehmen nachvollziehen und kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, die grundlegenden normativen Vorgaben anzuwenden, einen Nachhaltigkeitsbericht, dessen Kernelemente und wichtigsten Kennzahlen aufzubauen sowie die Anforderungen an die Berichtsprozesse zu definieren.</p> <p>Sie können die aktuellen Trends und Treiber der Digitalisierung im Kontext der externen Rechnungslegung interpretieren und deren Auswirkungen auf die prozessuale und organisatorische Ausgestaltung des Rechnungswesens ableiten.</p> <p>Die Studierenden können die einzelnen Schritte des Prüfungsprozesses nachvollziehen sowie auf ausgewählte Prüfungsobjekte übertragen.</p>
Inhalte	<p>Der große Themenkomplex Nachhaltigkeitsberichterstattung (nichtfinanzielle Berichterstattung) gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Relevanz und Treiber der nichtfinanziellen Berichterstattung• EU-rechtliches Normengerüst, Meilensteine und Neuerungen durch CSRD, ESRS und IFRS SDS, Taxonomie-VO• Umsetzung der nichtfinanziellen Berichterstattung in Deutschland• Standardisierung / Rahmenwerke für die Nachhaltigkeitsberichterstattung• Entwicklungsperspektiven• Veranschaulichung und Diskussion der Umsetzung der Berichterstattung großer, börsennotierter Unternehmen (Anforderungen, Gestaltungsoptionen, kritische Beurteilung)

	<p>Im Hinblick auf die externe Rechnungslegung im Kontext der Digitalisierung werden die folgenden Themenbereiche erläutert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen und Chancen für die externe Rechnungslegung, Konsequenzen für die Berichterstattung • Prozessuale und organisatorische Aspekte • Digitalisierung als Werttreiber von immateriellen Vermögenswerten <p>Der Bereich Abschlussprüfung wird in Grundzügen behandelt. Folgende Aspekte finden hier Berücksichtigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Abschlussprüfung nach HGB (Prüfungssubjekte, Prüfungsobjekte, Pflichten der gesetzlichen Vertreter und des Abschlussprüfers) • Prüfungsdurchführung (Risikoorientierter Prüfungsansatz, Prüfungsplanung, Prüfungshandlungen und Nachweise, Prüfung von Anhang und Lagebericht) • Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung • Prüfungsnachweise im Kontext der Digitalisierung
<p>Medien</p>	<p>Beamer mit Laptop, Overhead, Whiteboard</p>
<p>Literatur (jeweils in aktueller Auflage)</p>	<p>Beck, Mario / Beckmann, Kai / Berger, Jens: Nachhaltigkeit richtig umsetzen, IDW Verlag GmbH, Düsseldorf, in aktueller Auflage</p> <p>Becker, Wolfgang: Geschäftsmodelle in der digitalen Welt, Springer Gabler, Wiesbaden, in aktueller Auflage</p> <p>Feldmüller, Christian / Haußer, Jochen / Henrichs, Joachim: WP Handbuch, IDW Verlag, Verlag C.H. Beck oHG, in aktueller Auflage</p> <p>Graumann, Mathias: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Verlag, in aktueller Auflage</p> <p>Naumann, Klaus-Peter (Hrsg.): IDW PS Visuell, IDW-Verlag, Düsseldorf, in aktueller Auflage</p> <p>Preuss, Peter: Accounting and Taxation 4.0 Digitalisierung und Automatisierung im Rechnungswesen, Schäffer-Poeschel Verlag, Freiburg, in aktueller Auflage</p> <p>Sopp, Katrina / Baumüller, Josef / Scheid, Oliver: Nachhaltigkeitsberichterstattung, NWB Verlag, Herne, in aktueller Auflage</p>

SBA 728 Externes Rechnungs- und Prüfungswesen II

Studiengang	Steuerberatung (SB)				
Akademischer Grad	B.A.				
Modulbezeichnung lt. SPO	Externes Rechnungs- und Prüfungswesen II				
Modulbezeichnung engl.	Financial Accounting and Auditing II				
Modul Nr.	SBA 728				
Modul Gruppe	Spezialisierungen / Kompetenzmodule				
Veranstaltungssprache	deutsch				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tina Krieger				
Dozent(in)	Prof. Dr. Tina Krieger				
Studienabschnitt	letztes Studienjahr				
Semester	7. Semester				
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester				
Dauer	1 Semester				
Modultyp	Wahlpflichtmodul				
Verwendung des Moduls	B.A: BW, B.A. SB				
Credits nach ECTS	9 ECTS				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	270 Stunden	90 Stunden	180 Stunden	Ca. 20-30 Studierende	
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Projektarbeit
	6 SWS	-	6 SWS	-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Zulassung zum 6./7. Sem. gem. Zugangsvoraussetzung der SPO				
	Inhaltlich: Die Kenntnis des Stoffes der Veranstaltung „Externes Rechnungswesen“ wird vorausgesetzt				
Prüfungsleistung	Klausur 90-120 Minuten Semesterspezifische Prüfungsleistung zeigt der Studien- und Prüfungsplan				
Prüfungsvorleistung	-				
Geht in die Endnote ein	ja				

Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden erweitern ihr vorhandenes Wissen aus dem Bereich der handelsrechtlichen Rechnungslegung. Sie wissen um die unterschiedliche Regelung ansonsten gleicher Sachverhalte im Handels- und Steuerrecht sowie nach internationaler Rechnungslegung (IFRS). Sie verstehen bilanzpolitische Maßnahmen in den verschiedenen Rechnungslegungssystemen. Am Ende der Veranstaltung verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen zu folgenden Rechtsgebieten</p> <ul style="list-style-type: none">• Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften• Handelsrechtliche Konzernrechnungslegung• Verstehen der IFRS <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden die bilanzpolitischen Instrumente im Sinne der jeweiligen Rechnungslegungsziele verwenden. Sie verstehen die unterschiedlichen Zielsetzungen der Systeme und können Bilanzierungsfragen sicher lösen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbständig anspruchsvolle Fragestellungen der Rechnungslegung beantworten zu können.</p>
Inhalte	<p>Im Rahmen der handelsrechtlichen Rechnungslegungskennnisse sollen folgende Bereiche vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der Bilanzierungskennnisse in den Bereichen Anlage- und Umlaufvermögen, Eigen- und Fremdkapitals• Ansatz und Bewertungsgrundsätze für ausgewählte Themenbereiche (Immaterielle Vermögensgegenstände, Leasing, Bewertungseinheiten, Drohverlustrückstellungen, Pensionsrückstellungen, Latente Steuern, Währungsumrechnung). Hierzu werden die einschlägigen Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer behandelt (RS, RH, HFA).• Vertiefung der Ausweisvorschriften in Anhang und Lagebericht,• Bilanzierung bestimmter Rechtsformen (Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften)• Offenlegung, Straf- und Bußgeldvorschriften <p>Im Rahmen der Konzernrechnungslegung werden folgende Bereiche in Grundzügen vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis nach HGB,• Konsolidierung nach HGB (Vorbereitende Maßnahmen, Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Vollkonsolidierung, , Quotenkonsolidierung, At-Equity-Konsolidierung, Zwischenergebniseliminierung),• Konzernabschluss nach HGB <p>Die Einführung in die IFRS behandeln insbesondere:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der IFRS in der EU und in Deutschland • Formaler Aufbau und materielle Grundsätze der IFRS Rechnungslegung • Aufbau und Gliederung des IFRS Abschlusses • Vom Handelsrecht abweichende Rechnungslegungsgrundsätze, Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsmethoden
Medien	Beamer mit Laptop, Overhead, Whiteboard
Literatur (jeweils in aktueller Auflage)	<p>Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Bilanzen, IDW Verlag, Düsseldorf, in aktueller Auflage</p> <p>Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Übungsbuch Bilanzen, IDW Verlag, Düsseldorf, in aktueller Auflage</p> <p>Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Konzernbilanzen, IDW Verlag, Düsseldorf, in aktueller Auflage</p> <p>Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Übungsbuch Konzernbilanzen, IDW Verlag, Düsseldorf, in aktueller Auflage</p> <p>Beck'scher Bilanzkommentar: Handels- und Steuerbilanz, C.H. Beck, München, in aktueller Auflage</p> <p>International Financial Reporting Standards IFRS , IDW Verlag, Düsseldorf, in aktueller Auflage</p> <p>Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB Verlag, Herne in aktueller Auflage</p> <p>Meyer, Claus / Theile, Carsten: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag, Herne, in aktueller Auflage</p>

4.4 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

Studiengang	Steuerberatung (SB)					
Akademischer Grad	B.A.					
Modulbezeichnung lt. SPO	Bachelorarbeit					
Modulbezeichnung engl.						
Modul Nr.						
Modul Gruppe	Bachelorarbeit					
Veranstaltungssprache	deutsch					
Modulverantwortliche(r)	Studiengangleiter(in)					
Betreuer	diverse					
Studienabschnitt	letztes Studienjahr					
Semester	6./7. Semester					
Häufigkeit des Angebotes	Anmeldezeitpunkte siehe Bekanntgabe Aushang					
Dauer	Vier Monate					
Modultyp	Wahlpflichtmodul					
Verwendung des Moduls	B.A. BW, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN					
Credits nach ECTS	12 ECTS					
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Lehrveranstaltung	Selbststudium	geplante Gruppengröße		
	360 Stunden	0 Stunden	360 Stunden			
Lehrformen (SWS)	Gesamt	Seminaristischer Unterricht	Seminar	Übung	Praktikum	Projektarbeit
		-			-	-
Teilnahmevoraussetzungen	Formal: Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. (§ 12 Abs. 2 SPO)					
	Inhaltlich:					
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit					
Prüfungsvorleistung	keine					
Bewertung der Prüfungsleistung	endnotenbildend					
Bestehenserblich	ja					

Qualifikationsziele / Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftlich relevante Fragestellungen selbstständig innerhalb einer vereinbarten Frist theoretisch und methodisch fundiert sowie praxisbezogen zu bearbeiten und unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens darzustellen.• Die Studierenden können durch Auswahl relevanter Inhalte die Fragestellung der Bachelorarbeit zusammenhängend beantworten und ggf. bewerten.• Die Studierenden sind in der Lage, themenrelevante Literatur zielgerichtet auszuwerten. Sie können empirische Forschungsmethoden, Forschungsansätze und Forschungsinstrumente anwenden.• Die Studierenden sind in der Lage, auf Grundlage bearbeiteter Themen Querbeziehungen zu anderen thematisch relevanten Fragestellungen herzustellen. Sie können eigene Positionen angemessen und zielorientiert vertreten.• Die Studierenden artikulieren komplexe Zusammenhänge schlüssig und überzeugend in schriftlicher, orthographisch richtiger Form.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Auswahl/Formulierung der Themenstellung• Auswahl relevanter Inhalte zur Themenstellung• Operationalisierung des Themas/Gliederung• Informationsrecherche• Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse• Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Art und Umfang	<ul style="list-style-type: none">• Umfang ca. 30-40 Seiten reiner Text;• weitere Angaben im Leitfaden für die Anfertigung einer Bachelorarbeit der Fakultät Betriebswirtschaft sowie von dem Betreuer/der Betreuerin